

Rechenschafts-Bericht

des

Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

für das Schuljahr

vom 1. September 1893 bis 31. August 1894

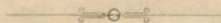
erstattet

vom Ausschusse

in der

28. ordentlichen General-Versammlung

am 27. November 1894.



Wien, 1894.

Verlag des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines.

J. B. Wallishausers k. u. k. Hof-Buchdruckerei.

J.N. 41553

Rechnenschafts-Bericht

Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

für das Schuljahr

vom 1. September 1883 bis 31. August 1884

ausgegeben

vom Ausschusse

28. ordentliche Versammlung



am 27. November 1884

Wien 1884

Verlag des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

1. Hofapothekengasse, 1. Stock

Geehrte Mitglieder!

Als das freudigste Ereignis des achtundzwanzigsten Vereinsjahres hat unsere Chronik zu verzeichnen den huldvollen Besuch Ihrer Majestät der Kaiserin. Er galt unserer reichentfalteten Thätigkeit, unserem Vereins- und Schulhause, unserem eigenen Heim. Wie anders war es vor zwanzig Jahren! Kleine gemietete Räume schlossen unsere früheste Hoffnung ein; erst in dürftigen Linien war vorgezeichnet, was zu einer vielseitigen Anstalt sich entwickeln sollte; nichts war damals noch groß als unser guter Wille, unsere muthige Zuversicht. Die Allerhöchste Huld, die damals „uns bemeistert, uns erhoben, uns begeistert“, dieselbe Allerhöchste Huld, derselbe gnadenvolle Besuch hat am 10. November 1893 unser neues Heim, unser eigenes Haus, unsere über alles Erwarten erweiterte Wirksamkeit mit Glanz erfüllt. Mit Fug und Recht bezeichnen wir also diesen als einen hochbedeutenden Ehrentag, denn wir dürfen die kaiserliche Anerkennung auf ein reiches Schaffen zurückbeziehen, die Allerhöchste Ermuthigung uns zu neuem Aufschwunge ange-
deihen lassen.

In Vertretung unserer damals noch sehr leidenden Präsidentin wurde Ihre Majestät von den Vicepräsidentinnen und mehreren Damen des Ausschusses am Fuße der Treppe ehrfurchtsvollst begrüßt und in den Sitzungssaal geleitet, wo die Vicepräsidentin Frau Anna v. Lucam an Ihre Majestät eine kurze Ansprache hielt und die Damen des Ausschusses vorstellte. Ihre Majestät durchschritt alle Schulräume, verweilte in den einzelnen Classen des Lyceums und der Handelsschule, besichtigte die Arbeiten der Zeichenschule und der Ateliers, der Stick- und Schneidereischule und der Nähstuben. Die hohe Frau zeichnete bei diesem Rundgange mehrere der Lehrer und Lehrerinnen durch Ansprachen aus und drückte dem Ausschusse wiederholt die Allerhöchste Anerkennung für die Leistungen des Vereines aus.

Wem aber stand diese erneute huldvolle Auszeichnung, die unserem Vereine geworden, mehr zu als unserer hochverehrten Präsidentin Jeannette v. Eitelberger? Wem war sie aus unser aller redlichem Herzen mehr zu wünschen, wer durfte sich ihrer mehr erfreuen als sie, die sich um die Organisation des Vereines so verdient gemacht hat, deren unablässiges Walten jederzeit die ganze Anstalt durchdrang, sie, die Unebenes zu glätten, Schwieriges zu vermitteln verstand, die, wo es zu ermahnen und anzuspornen galt, stets liebevoll einschritt und den Geist einträchtigen Zusammenwirkens erhalten hat? Dass sie, die stets unsere beste Stütze gewesen, durch Krankheit verhindert, den hohen Ehrentag in vorderster Reihe nicht mitgenießen konnte, schmerzt uns alle, und was uns tröstet, ist einzig die Hoffnung, ist der sehnlichste Wunsch, sie bald wieder gekräftigt und dem dankbaren Vereine zurückgegeben zu sehen.

Wir mussten unsere Präsidentin das ganze Jahr hindurch entbehren. Es war jedoch des Ausschusses ernstlichstes und redlichstes Bestreben, die Anstalten, die unter ihrer zielbewussten Leitung geworden, was sie ihrer Bestim-

mung nach sein sollten, zu hüten, zu betreuen, in ihrem Geiste, in ihrem Sinne zu leiten und zu führen.

Die Zahl der Schülerinnen war die größte, die wir noch je in einem Jahre aufzuweisen hatten; sie betrug der Frequenz nach 1738 Schülerinnen. Aber auch der Kopffzahl nach war sie noch nie so hoch gestiegen, da 1286 Frauen und Mädchen in unseren 17 Schulen und ihren Unterabtheilungen Aufnahme fanden.

Im Lyceum und in der höheren Arbeitsschule blieb die Zahl nahezu unverändert, ebenso in der Handelsschule. Freilich war der Andrang zu letzterer abermals so gross, dass eine bedeutende Anzahl der Aspirantinnen zurückgewiesen werden musste. Die bravsten und tüchtigsten aber fanden die gewünschte Aufnahme und haben durch ihren Fleiß und ihren Eifer der Schule guten Ruf befestigen geholfen, gleich den ihnen vorangegangenen Schülerinnen des Schuljahres 1892/93, von denen alle, die es anstrebten, schon Stellung gefunden haben, als Buchhalterinnen, als Correspondentinnen oder Cassierinnen, meist bei den größten und angesehensten Geschäften unserer Residenz.

Die Sprachschulen haben eine bedeutend größere Zahl von Schülerinnen aufzuweisen. Wie Ihnen schon bekannt, hatten wir für Besucherinnen unserer gewerblichen Schulen das Schulgeld auf ein Drittel ermäßigt und nun zu unserer großen Befriedigung bestätigt gefunden, dass wir mit diesem Beschlusse zahlreichen Mädchen der Zeichen- und Arbeitsschulen einen wesentlichen Dienst geleistet haben. Von der gesteigerten Anzahl der Schülerinnen der Zeichenschulen hat ein erfreulich großer Theil den streng vorgeschriebenen Lehrgang vom Abendcurs zum Tagescurs und dem Curs für technisches Zeichnen bis zum Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken durchgemacht und durch diese gründlichen Vorstudien in demselben recht Befriedigendes geleistet. Ebenso streng hielten die Schülerinnen des Ateliers für Musterzeichnen ihren Lehrgang ein. Wir haben in diesem Atelier eine Anzahl der tüchtigsten Zeichnerinnen, die den

Curs für das Flachornament und die Stickschule absolviert haben und mit um so größerem Verständnis, mit um so feinerem Gefühle ihre Entwürfe und Uebertragungen den verschiedenen Techniken der Kunststickerei anpassen. Im Hinblick auf die Kunststickereischule erlauben Sie uns gleich hier einzuflechten, dass eine der Schülerinnen für die an unserem Institute gearbeiteten Mustertücher bei der Ausstellung in Lemberg den höchsten Preis, die goldene Medaille, erhielt. Indessen dürfen wir auch heuer wieder für die Resultate unserer Stickschule das Urtheil sprechen lassen, das uns vom Auslande, von der Jury der Ausstellung in Chicago zugekommen ist. Es heißt wörtlich: „Superior excellence of the various exhibits comprising drawn and cut work, laces, Greek lace, macramé fringes, bullion embroidery and artistic designs, which are well adapted to the various articles“.*)

Wir dürfen über die einzelnen Abtheilungen nicht zu ausführlich werden und müssen unsere verehrten Mitglieder auf die Specialberichte der Schulen hinweisen; es möge uns aber gestattet sein, hier nur noch im großen und ganzen zu erwähnen, dass auch die übrigen Stickcourse, die Schneiderei-, Modisten- und Frisiercourse, sowie die Feinwäschereischule gleich große Frequenz und guten Fortgang zu verzeichnen haben.

Ergänzend zu diesem Theile unserer Berichterstattung müssen wir jedoch noch hervorheben, dass die Wintercourse, das sind die Vorträge von Prof. v. Lützwow über Kunstgeschichte und jene von Prof. Freiherrn v. Berger über dramatische Kunst, sich des größten Zuspruches erfreuten. Bei letzteren Vorträgen war der Kreis der Hörerinnen ein so großer, dass wir den Saal des Niederösterreichischen

*) „Höchste Vollkommenheit der verschiedenartigen Ausstellungsgegenstände, bestehend aus Filetarbeit, durchbrochener Arbeit, Spitzen, griechischen Spitzen, Macramé-Fransen, Goldstickerei, künstlerischen Zeichnungen, welche alle den verschiedenen Gegenständen gut angepasst sind.“

Gewerbevereines mieten mussten, da unser Sitzungssaal zu eng geworden war. Den hier besprochenen, seit längerer oder kürzerer Zeit bestehenden Lehranstalten schloss sich, wie Sie wissen, die neugegründete Kochschule an, wenn auch vorerst in sehr bescheidenem Rahmen.

Wir haben an unserem Plane festgehalten, einer beschränkten Zahl von Schülerinnen in der Küche des Vereines selbst eine gute und schmackhafte Kost bereiten zu lehren, sie in möglichst kurzer Zeit so weit zu schulen, dass sie selbständig ein gutes, wenn auch nicht reiches Mittagsmahl bereiten können. Da täglich nahezu 40 Personen, Mitglieder des Lehr- und Verwaltungskörpers und Schülerinnen der Anstalt, bei uns ihr Mittagsmahl nehmen, ist reichlich Gelegenheit geboten, Übung und Übersicht zu gewinnen, und die Ergebnisse dieses ersten Jahres er-muthigen uns, schon für die nächste Zukunft eine Erweiterung der Schule in Aussicht zu nehmen.

Die Beziehungen zu anderen uns verwandten Vereinen in- und ausserhalb unserer Heimat nahmen auch im verflossenen Jahre an Ausdehnung zu. Wir standen nicht nur durch Correspondenz und Austausch von Berichten in freundschaftlichsten Wechselbeziehungen, sondern auch durch persönlichen Verkehr mit den Vorständen und Lehrerinnen, deren mehrere in diesem Jahre durch längere oder kürzere Zeit in unseren Arbeitsschulen hospitierten, um sich mit dem Lehrgange derselben bekannt zu machen. Zu besonderer Ehre gereichte uns, dass wir abermals von Deutschland Bestellungen für Mustertücher unserer Stickschule erhalten haben, wie denn auch, dass die letzte Auflage unseres Schnittmusterbuches abermals vergriffen ist, so dass wir in aller Eile die achte Auflage vorbereiten mussten.

Alle die erfreulichen Resultate, die wir verzeichnen, haben wir gewiss zum großen Theile der hingebenden Fürsorge und Pflichttreue unseres Lehr- und Verwaltungskörpers zuzuschreiben, wir müssen daher vor Allem sowohl den erprobten älteren als den tüchtigen, jüngeren Lehr-

kräften besten Dank und vollste Anerkennung aussprechen. In der Reihe jener getreuen Ältesten steht Fräulein Mathilde Křiziz an der ersten Stelle. Es sind nun 25 Jahre, dass sie unverdrossen und unermüdet ihre rastlose Arbeitskraft dem Vereine widmet und es ist uns daher eine Genugthuung, an dieser Stelle den Dank zu wiederholen, den wir Fräulein Křiziz bei Gelegenheit ihres Jubiläums ausgesprochen haben.

Dem Berichte über dieses freudige Ereignis in unserem Lehrkörper müssen wir zu unserem tiefen Bedauern die Nachricht beifügen von dem Ableben unserer verdienten Lehrerin der Nähstuben, Fräulein Heinisch. Wir werden ihrer treuen Sorgfalt und Mühewaltung stets das dankbarste Erinnern bewahren.

Indem wir an unserem zurückgewandten Blicke die Ereignisse dieses Vereinsjahres vorüberziehen lassen, müssen wir der schmerzlichen Verluste gedenken, die wir durch den Tod zweier verdienter Mitglieder unseres Vereines erlitten haben. Wir verloren Seine Excellenz Grafen Edmund Zichy von Vasonykö, einen edlen Gönner unserer Bestrebungen, den wir in dankbarer Anerkennung der großen Verdienste, die er sich um die Gründung des Vereines im Jahre 1866 erworben hatte, als eines unserer ersten Ehrenmitglieder hochschätzten und verehrten. Der zweite schwere Verlust, den wir beklagen, ist der Tod der Reichsfürstin und Altgräfin Elise Salm-Reifferscheidt, geb. Prinzessin von und zu Liechtenstein. Die edle Frau gehörte zu den allerältesten Mitgliedern des Ausschusses, zu den besten Freunden des Vereines, dessen culturhistorische Bedeutung sie richtig erkannt und den sie schon in den ersten Kämpfen um seine Existenz mit der ihr eigenen Wärme und Hingebung kräftigst unterstützte. Der Name unserer dahingeschiedenen Gönner wird mit unserer Anstalt stets verknüpft sein und ihr Andenken bei uns fortleben gleich dem aller Edlen, die uns die Schwierigkeiten der ersten Jahre besiegen halfen.

Wir sind jedoch nicht bloß denen Dank schuldig, welche die Grundlagen unseres Institutes in festen Quadern gelegt haben, wir sind allen Dank, innigen Dank schuldig, die es

auf diesen Fundamenten langsam, aber sicher zu seiner heutigen Bedeutung erhoben haben. Es ist uns eine dringende Pflicht, unseren tiefgefühlten Dank auszusprechen für die huldvollen Spenden von 200 fl. und 50 fl., welche durch die allerhöchste Gnade Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin dem Vereine zuziengen. Ihre kais. u. kön. Hoheit die durchlauchtigste Kronprinzessin-Witwe Erzherzogin Stephanie widmete dem Vereine eine Spende von 30 fl., ebenso haben Ihre k. u. k. Hoheiten, die Herren Erzherzoge Albrecht und Wilhelm dem Vereine je 20 fl. gewährt. Das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht hat unser Lyceum mit 7200 fl., das Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken mit 300 fl. subventioniert. Der hohe Landtag hat dem Vereine 500 fl., die Commune Wien 1000 fl., die Erste österreichische Sparcassa 1000 fl., Seine Excellenz Statthalter Graf Kielmansegg 150 fl., Polizei-Präsident v. Stejskal 25 fl. und die k. k. priv. Gasbeleuchtungs-Anstalt der Imperial-Continental-Gas-Association 300 fl. gespendet.

Die Erben nach Baron Königswarter widmeten dem Vereine die Summe von 1000 fl. und Frau v. Latzel beschenkte ihn aus Anlass eines Familienfestes mit 50 fl. Wie in den Vorjahren haben ihn mehrere bedeutende Körperschaften durch ansehnliche Geschenke ausgezeichnet.

Herr Franz v. Lipperheide machte unseren Arbeitsschulen ein Exemplar der „Illustrierten Frauenzeitung“ zum Geschenk, ebenso erhielten wir vom Ersten österreichischen Beamtenvereine ein Exemplar seiner Zeitschrift. Die deutsche Gesellschaft zur Beförderung rationeller Malverfahren übersandte uns kostenfrei: „Technische Mittheilungen für Malerei“. Die Firma Benedict Schroll's Sohn machte uns ein Geschenk von zwei Stück Percail. Herr Professor Zitkovsky beschenkte die Zeichenschule mit einer Anzahl sehr interessanter und wertvoller Gipsmodelle. Die Genossenschaft der bildenden Künstler hatte die Güte, uns für die Schülerinnen der Zeichenschule und der Ateliers Eintrittskarten zu ermäßigtem Preise zu überlassen.

Für alle diese Geschenke, wie auch für das freundliche Entgegenkommen, dessen wir uns zu erfreuen haben, von Seite der Behörden, mit welchen wir vielfach in Berührung gekommen sind, sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Gleich herzlichen Dank schulden wir den Redactionen unserer Tagesblätter, welche in liebenswürdigster Bereitwilligkeit alle unsere Notizen zu veröffentlichen die Güte hatten und unsere Vereinsinteressen stets auf das beste unterstützten.

Hier mag es uns noch erlaubt sein beizufügen, dass unsere beiden Herren Revisoren, die Herren Vincenz von Miller zu Aichholz und Sali Schloss die Güte hatten, die Revision unserer Bücher und der Bilanz vorzunehmen, für welche große Mühewaltung wir ihnen unseren wärmsten Dank sagen.

Das finanzielle Gebaren hat in dem letzten Vereinsjahre 1893/94 das nachstehende Resultat ergeben:

Einnahmen:

Beiträge der ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder	fl.	3.569·70
Spenden	„	2.915·—
Subventionen der hohen Regierung, des hohen Landtages und der Commune Wien . . .	„	9.000·—
Zinsen der Wertpapiere und der Depots . . .	„	1.850·41
Einnahmen der Schulen	„	72.276·79
zusammen	fl.	<u>89.611·90</u>

Ausgaben:

Ausgaben für Betrieb und Verwaltung der Schulen, Pensionsversicherung, Abschreibung vom Werte des Hauses und des Inventars	fl.	88.515·87
Reservefond für Schulerweiterung	„	1.096·03
zusammen	fl.	<u>89.611·90</u>

Das Vereinsvermögen beläuft sich inclusive des Hauswertes per fl. 175.000 und des Inventars per fl. 3.500 auf fl. 214.546·14

Wir haben den kleinen Überschuss von 1.096 fl. dem Schulerweiterungsfonde zugeschrieben, weil wir schon im nächsten Jahre bedeutende Verbesserungen nach den neueren Systemen für Beleuchtung, Beheizung und Ventilation in Aussicht nehmen und nun auch ernstlich daran gehen müssen, für einzelne Abtheilungen, in denen eine Erweiterung zur dringlichen Nothwendigkeit geworden ist, Raum zu schaffen. Noch können wir heute keine bestimmten Vorschläge machen, noch nicht die Grenzen genau ziehen, die wir einhalten müssen, um unseren Sparpfennig nicht zu überschreiten.

Es erhielten in diesem Jahre 251 Schülerinnen Ermäßigung des Schulgeldes, 43 Freiplätze und Stipendien, im Gesamtwerte von 6.134 fl. Außerdem wurden 225 Mädchen unentgeltlich unterrichtet. In die Freude, mit der wir die gegen das Vorjahr bedeutend gestiegenen Zahlen aufzuführen, mischt sich die traurige Erinnerung, dass wir viele, die sich bittend an uns wandten, nicht mehr aufnehmen, ihnen nicht bieten konnten, was wir als nützlich und heilbringend erkannt haben.

Wenn also auch schon viel geschehen ist, gilt es doch noch weiteres anzustreben und unsere Anstalten jener Ergänzung und Ausbildung zuzuführen, die wir als Ziel aufs sehnlichste zu erreichen streben.

Der erfreuliche Stand des Vereines, die demselben reichlich zutheil gewordene Anerkennung ermuthigt uns, das fernere Interesse, den erneuten Beistand aller Kreise unserer Vaterstadt und unseres Vaterlandes in Anspruch zu nehmen, die für die würdige Stellung der Frauen und ihre erhöhte Erwerbsfähigkeit Herz und Verständnis haben und uns zu bestmöglicher Vollendung des Werkes ihre Gunst, ihre Unterstützung, ihre Hilfe angedeihen lassen werden.

Schulen des Vereines.

Mädchen-Lyceum.

(Mit Öffentlichkeitsrecht laut Ministerial-Erlass vom 14. Juli 1891.
Z. 13993.)

Es waren in dem Schuljahre 1893/94 258 Schülerinnen eingeschrieben, 70 waren neu eingetreten, 186 aufgestiegen und 2 waren Repetentinnen. Die Classification weist von den 244 bis zum Schlusse verbliebenen Schülerinnen 118, also nahezu die Hälfte als Vorzugsschülerinnen aus. Wenn wir nun noch berücksichtigen, dass 102 Zeugnisse erster Classe erhielten, dürfen wir wohl Fleiß und Fortschritte als höchst befriedigend bezeichnen.

Im Stande des Lehrkörpers trat in diesem Jahre keine Veränderung ein.

Der Unterricht nahm im großen und ganzen seinen ungestörten Fortgang. Wohl waren mehrere Professoren durch Krankheit für längere oder kürzere Zeit von der Schule abgehalten, doch konnte für die Supplirung durch die internen Lehrkräfte vorgesorgt werden.

Die Lehrmittelsammlung wurde auch in diesem Jahre durch Schenkung und durch Ankauf aus den Lehrmittelbeiträgen der Schülerinnen erweitert. Ebenso wurde auch die Schülerbibliothek durch Ankauf von Jugendschriften vergrößert.

Wintercourse.

Die Wintercourse erfreuten sich auch dieses Jahr wieder der lebhaftesten Theilnahme und des wärmsten Interesses von Seite des Publicums.

Herr Professor Karl v. Lützwow, welcher schon seit vielen Jahren kunstgeschichtliche Vorträge im Vereine hält, wählte zu seinem Thema „Geschichte der modernen Malerei vom 18. Jahrhunderte bis zur Gegenwart“. Er besprach den Anfang der modernen Malerei in England, die große Zeit des Aufschwunges in Frankreich, Deutschland, Belgien und behandelte schließlich besonders eingehend die letzte Epoche der modernen Malerei in Österreich und in Deutschland. Zur Illustration der Vorträge wurde ein reiches Material an Photographien, Stichen und Farbendruckten herbeigezogen, deren Betrachtung und Erläuterung in der Regel die zweite Vortragsstunde füllte.

Den zweiten Cyklus von Vorträgen hielt wie im Vorjahre Prof. Dr. Alfred Freih. v. Berger: „Die dramatische Kunst von Shakespeare bis zur Gegenwart“. Nach eingehender Darstellung der geistigen Persönlichkeit Shakespeares und seiner wichtigsten Werke schilderte der Vortragende das classische Theater der Franzosen in seinen bedeutendsten Erscheinungen und schloss die Darstellung des modernen Dramas von Lessing bis zur Gegenwart an. Der Vortragende machte es sich zur Hauptaufgabe, die einzelnen Dramen mit möglichster Beobachtung der chronologischen Ordnung derselben von ihrer inhaltlichen und künstlerischen Seite zu beleuchten, auf das Verhältnis derselben zu ihren Quellen aufmerksam zu machen und die charakteristischen Eigenthümlichkeiten in Bezug auf Composition und Diction hervorzuheben, um auf diese Weise zum künstlerischen Genießen derselben anzuregen.

Der Andrang zu den Vorträgen über dramatische Kunst war so groß, dass unser Sitzungssaal die zahlreichen Gäste nicht fassen konnte und der Saal des Niederösterreichischen Gewerbevereines zur Abhaltung derselben gemietet werden musste.

Der ganz außerordentlich zahlreiche, bis zu Ende gleich lebhaft Besuch der Wintercourse weist darauf hin, wie sehr wir mit denselben einem allgemeinen Wunsche entgegen-

kommen. Wir haben in Anbetracht dessen auch für das Schuljahr 1894/95 wieder Vorträge veranstaltet, und zwar neben den Vorträgen von Dr. v. Lützwow über Kunstgeschichte und denen von Prof. Freih. v. Berger über dramatische Kunst noch zwei neue. Einen über populäre Astronomie, für welchen wir Herrn Dr. Robert Froebe, Assistenten an der Universitäts-Sternwarte gewonnen haben, und den anderen über die französische Literatur des 17. Jahrhunderts, welchen Vicomte de Laplane halten wird.

Handelsschule.

Der Andrang zur Aufnahme in den ersten Jahrgang war wie seit Jahren ein außerordentlich großer. Es wurden in die erste Classe 52, in die zweite 44 Schülerinnen eingeschrieben. Von diesen 96 nahmen 64 an dem französischen, 64 an dem englischen und 13 an dem italienischen Sprachunterrichte theil. Demnach hatten 45 Schülerinnen zwei Sprachen gleichzeitig frequentiert. Dem Lehrplane entsprechend, hatten sich auch alle am Stenographie-Unterrichte betheiliget. Neun der absolvierten Schülerinnen des Vorjahres besuchten den praktischen Cours für Handelsfächer, welcher vom 15. September bis Ende December abgehalten wird.

Prof. Kleibel, der Director unserer Handelsschule, hat in seinem diesjährigen Schlussberichte tabellarisch zusammengestellt, welche der absolvierten Schülerinnen des Vorjahres im Laufe dieses Jahres placiert wurden. Es haben von 43, von welchen 10 auf keine Anstellung reflectierten oder im eigenen Geschäfte thätig sind und eine zur weiteren Ausbildung die Curse für fremde Sprachen besucht, 30 schon Ende Juni Stellung gefunden. Das Ergebnis dieser Aufzeichnungen ist ein umso erfreulicheres, als nicht nur die Eigenschaft, in welcher sie Stellung gefunden haben und die Bezüge zufriedenstellend sind, sondern insbesondere, weil sich unter den Geschäftsfirmen, die unsere Schülerinnen anstellen, die größten und angesehensten unserer Stadt be-

finden und wir wiederholt von ihnen die Versicherung erhalten, dass die Leistungen der Mädchen ihren Wünschen und Erwartungen entsprechen.

Sprachschulen.

Wir haben schon in unserem vorjährigen Berichte den Beschluss des Ausschusses bekannt gemacht, für alle Schülerinnen der gewerblichen Schulen das Schulgeld für die Sprachcourse auf ein Drittel zu ermäßigen. Dieser Beschluss, der heuer zum erstenmale in Kraft trat, hat sich auf das beste bewährt. Die Zahl der Schülerinnen, die im ganzen von 144 auf 198 gestiegen ist, zählte 129 Schülerinnen, die entweder die Nähstuben, die höhere Arbeitsschule, die Zeichenschule oder die Schneiderei- und Modistencourse besuchten.

Die französische Sprachschule war die erste, die der Verein zur Erlernung von fremden Sprachen gegründet hat. Sie vollendete, da sie am 1. November 1868 eröffnet wurde, heuer ihr fünfundzwanzigstes Schuljahr und wurde in diesen 25 Jahren von 4579 Schülerinnen besucht. In diesem Jahre zählten die ersten drei Jahrgänge unter Prof. Schauburg, die mehr dem grammatikalischen Unterrichte gewidmet sind 96, der vierte Jahrgang unter Prof. Delafontaine, der insbesondere den mündlichen und schriftlichen Gedankenausdruck üben soll, zählte 18 Schülerinnen. Die Conversationscourse, zwei unter Fräulein Madden, einer unter Fräulein Paquet, wurden von 17 Schülerinnen besucht.

Die englische Sprachschule, seit 1. März 1869 eröffnet, vollendete gleichfalls ihr fünfundzwanzigstes Schuljahr. Sie wurde während dieser 25 Jahre von 1899 Schülerinnen besucht. In diesem Schuljahre zählte sie in den drei Jahrgängen unter Prof. Mord 48 und im Conversationscourse mit Miss Powell als Lehrerin 6 Schülerinnen.

Die italienische Sprachschule ist bedeutend jünger als die genannten. Sie wurde erst 1885 eröffnet, und zwar im Hinblick darauf, dass bei Anstellung von absolvierten Schülerinnen der Handelsschule mehrfach der Wunsch im Publicum laut wurde, sie möchten auch der italienischen Sprache kundig sein. Gleich in den ersten Jahren war der Besuch der Schule ein nur geringer, er blieb aber auch in der Folge hinter unseren Erwartungen zurück. Die Zahl schwankte in beiden Classen gemeinschaftlich bloß zwischen 10 und 20 und der Besuch hat sich nicht gesteigert, so überaus größer er sich auch in den übrigen Sprachschulen gestaltete. Es zeigt sich, dass, wenngleich das Italienische in einzelnen Fällen begehrt wird, das Bedürfnis des Französischen und Englischen ein so weit größeres ist, dass die Mädchen sich immer wieder für eine oder für beide dieser Sprachen entscheiden, zur Pflege einer dritten aber mit ihrer knapp bemessenen Schulzeit nicht ausreichen.

Wie im letzten Jahre hat auch heuer Prof. Dr. Senegaglia die 9 Schülerinnen des ersten und die 4 des zweiten Jahrganges gemeinschaftlich mit den 13 Schülerinnen der Handelsschule unterrichtet, die sich für die italienische Sprache inscribieren ließen.

Die höhere Arbeitsschule.

Es ist ihre besondere Aufgabe, die der Schulpflicht entwachsenen Mädchen zu geschickten und geübten Arbeiterinnen in den verschiedenen Zweigen der Handarbeit heranzubilden. Der Unterricht umfasst jedoch nicht bloß den in weiblichen Handarbeiten, sondern es schließt sich ihm der im Zeichnen an, sowie jener in einzelnen anderen Fächern der Bürgerschule, dem Rechnen, der deutschen Sprache, der Geographie und dem Schönschreiben, auf dass der heranwachsenden Jugend noch jene geistige Anregung gegeben werde, die ihr so nöthig ist, um das Interesse und den Eifer wach zu erhalten, das in der Schule Erlernete zu

größerer Sicherheit und praktischer Fertigkeit weiter zu üben.

Von den 38 Schülerinnen der I. Classe und den 21 der II. Classe besuchten 44 eine der Sprachschulen.

Das Lyceum, die Handelsschule, die Sprachschulen und die höhere Arbeitsschule stehen unter der Oberaufsicht der Schulcommission, die dieses Jahr aus den Damen Harum als Vorsitzende, Jolsdorf, Lippitt, v. Littrow und Prix bestand.

Die Zeichenschule und das Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken.

Die Zeichenschule wurde, in den vier Cursen zusammengenommen, von 82 Schülerinnen besucht. Da 1 in drei, 17 in zwei Cursen, die übrigen 45 in einem Course eingeschrieben waren, betrug die Kopfzahl 63.

Der Abendcurs, mit Fräulein Bertha Felgel als Lehrerin, wurde von 13, der Tagescurs, mit Professor Patek, von 25 Schülerinnen besucht. Von diesen 38 Schülerinnen frequentierten 16 den Curs für technisches Zeichnen (Projectionslehre, Schattenlehre und Perspective) unter der Leitung von Professor Schiffer. Da ausserdem noch 3 Externe an dem Unterrichte theilnahmen, zählte dieser Curs 19 Schülerinnen.

Der Curs für das Flachornament, dem Professor Sodoma vorsteht, zählte 25 Schülerinnen. Mehrere derselben waren absolvierte Lyceum-Schülerinnen, die das Zeichnen und Malen, das sie sechs Jahre hindurch im Lyceum unter Professor Sodomas Leitung gepflegt hatten, noch zu ihrem Vergnügen fortsetzten. 14 der Schülerinnen waren gleichzeitig Schülerinnen der Kunststickerschule des Vereines, in deren ganz besonderem Interesse der Curs ins Leben trat.

Wir betrachten ihn als unentbehrlich für den Stickunterricht und als eine Vorbereitung für das Atelier für Muster-

zeichnen. Mit Rücksicht hierauf wollen wir ihn auch künftig zu diesen Schulabtheilungen gruppieren, mit denen er einen abgeschlossenen Lehrgang bildet.

Die anderen drei Zeichencurse in ihrer richtigen Aufeinanderfolge bilden gleichfalls einen reich gegliederten Lehrgang, der als Vorbereitung für das Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken dient. Die erste Stufe dieses Lehrganges bildet der Abendkurs mit Fräulein Felgel als Lehrerin, in welchem bei künstlicher Beleuchtung nach Gips gezeichnet wird. In dem Tagescourse unter Professor Patek wird theilweise das Zeichnen nach Gips fortgesetzt, größtentheils aber nach der Natur gearbeitet. Zu diesen Cursen gesellt sich der für technisches Zeichnen mit Professor Schiffer als unentbehrliche Grundlage für alles weitere, praktische Zeichnen. Er besteht aus theoretischen Vorträgen mit daran sich schließenden Zeichenübungen.

Das Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken, das seit seiner Gründung unter der Leitung von Professor Geyling steht, wurde von 20 Schülerinnen besucht; 11 von ihnen hatten schon eine Zeit im Atelier gearbeitet und waren nur in das neue Schuljahr übergetreten; 7 andere, die den Lehrgang an unserer Zeichenschule gemacht hatten, waren aus dem Tagescourse aufgestiegen.

Als der Assistent bei dem Zeichenunterrichte am Lyceum, Herr A. Stifter, infolge einer definitiven Anstellung seine Demission gab, konnte er mit Bewilligung des hohen Landesschulrathes durch eine Schülerin des Ateliers, Fräulein S o d o m a, vertreten werden.

Das Atelier für Musterzeichnen und die Stickschule.

Das Atelier für Musterzeichnen wurde von 3 Zeichnerinnen und 5 Volontärinnen besucht. Eine der letzteren konnte Professor S o d o m a, der Leiter des Ateliers, noch während des Schuljahres zur Zeichnerin vor-

rücken lassen. Vier der Volontärinnen waren aus dem Curse für das Flachornament aufgestiegen, von ihnen hatten drei auch die Kunststickereischule absolviert, also alle Vorstudien, die wir für unsere Atelier-Besucherinnen wünschen, gemacht. Die Entwürfe, Übertragungen und Copien für weibliche Handarbeiten, die von den Fräulein im Laufe des Jahres gezeichnet wurden, erreichen die ansehnliche Ziffer von 856, die 66 nicht mitgerechnet, die für die Stickchule gemacht wurden, welche die Entwürfe für alle ihre Arbeiten aus dem Atelier erhält.

Der Curs für Kunststickerei war von 19 Schülerinnen besucht, von welchen 9 aus dem Vorjahre übergetreten, die übrigen 10 neu eingetreten sind. Die Lehrerin Fräulein Bergmann, die schon seit Jahren bemüht ist, durch Anfertigung der noch fehlenden Mustertücher den großen Lehrplan für die Schule zu vervollständigen, hat auch in diesem Jahre einige Stickproben und Mustertücher hinzugefügt, die von großem Werte sind.

Auch haben wir, wie schon in vorangegangenen Jahren für verschiedene in- und ausländische Schulen, heuer wieder den Auftrag erhalten, für eine Schule in Reutlingen drei Mustertücher und mehrere Stickproben anzufertigen. Gereichen uns derlei ehrenvolle Aufträge zu großer Befriedigung, müssen es noch mehr die Erfolge, welche absolvierte Schülerinnen erzielen. Und zu unserer Freude können wir deren alljährlich verzeichnen. Die Schülerin Antonie von Sulima-Dayma hat sich für ihre in der Schule gearbeiteten Mustertücher und noch einige Stickproben bei der Ausstellung in Lemberg die größte Auszeichnung, die goldene Medaille, erworben. Eine andere Schülerin, über die uns die lobenswertesten Referenzen zukommen, wurde in Ulendorf als Leiterin einschlägiger Leinenstickereien, besonders für punto-tirato, angestellt. Es gelangen zahlreiche Anfragen nach absolvierten Schülerinnen an uns, wir können ihnen aber meist deshalb nicht genügen, weil die Mädchen sich nicht gerne für die ganze Zeit binden und es

vorziehen, als Lehrerin an einer Schule oder bei Privaten ihre Kenntnisse zu verwerten.

Der Curs für Monogram- und Initialsticken, mit Fräulein Biro als Lehrerin, war von 24, der für einzelne Sticktchniken, mit Fräulein Ehrl als Lehrerin, von 10 Schülerinnen besucht. Beide Curse, insbesondere aber der letztgenannte, haben nicht den Zweck, Stickerinnen von Beruf auszubilden, wie es die Kunststickereischule bezweckt, sie sollen aber jenen, welche es anstreben, die Gelegenheit geben, sich in einem oder dem anderen Fache der Stickerei zu vervollkommen. Die Zeichenschul-Commission, der neben den Zeichenschulen die beiden Ateliers und die Stickcourse unterstehen, bestand dieses Jahr aus den Damen: Jolsdorf als Vorsitzende, v. Littrow, Baronin Riefel, v. Wagner, Baronin Weiss-Starkenfels.

Nähstuben.

Die Nähstuben wurden in allen ihren Abtheilungen zusammengenommen von 364 Schülerinnen besucht. Es entfallen von diesen 167 auf die unentgeltliche Schule, aus welcher 92 absolvierte Schülerinnen nach vollendeter Lehrzeit mit meist vorzüglicher Qualification entlassen werden konnten.

Die Aufnahme für diese Abtheilung, die bisher alle zwei Monate stattgefunden hat, wird künftighin alle drei Monate stattfinden. Wenn auch die vorgeschriebene Lehrzeit dieselbe bleiben soll, wird es doch möglich werden, bei dem sich öfter wiederholenden Wechsel die vorgemerkten Schülerinnen schneller nachrücken zu lassen, wenn durch unvorherzusehende Verhältnisse ein Platz frei wird, was bei den stets sehr zahlreichen Vormerkungen gewiss ein Vortheil ist.

In den drei Handnähcursen, zwei mit achtmonatlicher, einer mit unbeschränkter Lehrzeit, waren im ganzen 76 Schülerinnen; in den zwei Cursen für Wäschezuschneiden 51 und 70 erhielten lectionsweise den Unterricht im Maschinnähen.

In dem Lehrkörper der Nähstuben traten dieses Jahr mehrere Veränderungen ein. Es blieben zwar in den unentgeltlichen Abtheilungen unsere bewährten Kräfte, Fräulein Czerny als Lehrerin im Handnähen, Fräulein Jos. v. Mainone, welche die Oberleitung in der Schule für Maschinnähen und Vorrichten, Schnittzeichnen und Wäschezuschneiden führt, sowie Fräulein Helene Prigl als Lehrerin für Schnittzeichnen und Wäschezuschneiden; die Lehrerin Fräulein Lehmann trat jedoch infolge ihrer Verhehlung aus und an ihre Stelle wurde Fräulein Wandl, welche Lehrerin an der höheren Arbeitsschule ist, zur Lehrerin für Maschinnähen und Vorrichten bestellt. Auch rückte an die Stelle von Fräulein Czerwenka Fräulein Bachelmayer als Assistentin vor.

Unverändert blieb auch der Curs für Wäschezuschneiden mit Fräulein Zablauidl, ein Curs für Handnähen mit Fräulein Biro, ein zweiter mit Fräulein v. Kopp als Lehrerin, den dritten Curs im Handnähen hatte schon seit Jahren Fräulein Heinisch geleitet und auch noch zu Anfang des Schuljahres übernommen. Zu unserem größten Bedauern verloren wir jedoch Fräulein Heinisch, welche seit 20 Jahren an unserer Schule Handnähen lehrte, durch den Tod. Der Ausschuss, die Schülerinnen und nahezu alle Colleginnen beteiligten sich an dem Leichenbegängnisse. Alle bewahren der gewissenhaften und wohlwollenden Lehrerin und liebenswürdigen, treuen Gefährtin ein liebevolles Andenken.

Die Assistentin Fräulein Neuber übernahm bei Erkrankung von Fräulein Heinisch den Curs und führte ihn zur Befriedigung des Ausschusses bis zu Ende des Schuljahres.

Zu den bewährtesten Kräften unserer Nähstuben müssen wir auch Fräulein Mathilde Křiziz, unsere Geschäftsleiterin, zählen. Denn wengleich Fräulein Křiziz auch für andere Schulen die Aufträge des Publicums entgegennimmt, der größte Theil ihrer Zeit und Mühe galt stets den Nähstuben.

Fräulein K r z i z ist die älteste unter den Angestellten des Vereines, gehört ihm seit nahezu seiner Gründung, seit dem Jahre 1868 an, zu welcher Zeit sie die neugegründete Stelle der Geschäftsleiterin übernahm, die sie bis auf den heutigen Tag bekleidet. Ihrer Sachkenntnis und Umsicht hat der Verein gewiss ein gut Theil seiner Erfolge auf diesem Gebiete zu danken.

Die Nähstuben-Commission bestand aus den Damen: K o h e n als Vorsitzende, H a r u m, K ü f f e r l e, v. L u c a m, R e d e r.

Schneidereischule.

Die Frequenz der Schneidereischule war in diesem Jahre die größte seit dem Bestande der Schule und ist auch gegen das Vorjahr bedeutend gestiegen. Es waren 96 Schülerinnen gegen 73 des Vorjahres. Unentgeltlich wurden im Tagescurs 31 unterrichtet. Der Tagescurs, in welchem die zweijährige Lehrzeit vorgeschrieben ist, übernahm aus dem Vorjahre 16 Schülerinnen, von denen 9 absolvierten und die Schulprüfung mit befriedigendem Erfolge ablegten. Eine musste krankheitshalber wegbleiben, die 21 übrigen werden in dem Schuljahre 1894/95 ihre Lehrzeit vollenden.

Da die Anmeldungen für die Schneidereischule stets sehr zahlreich sind, so dass die Mädchen nach Absolvierung der Nähstuben und des Bügeleurses manchmal noch längere Zeit vorgemerkt bleiben, haben wir schon vor zwei Jahren beschlossen, für dieselben das Schulgeld für den Nachmittagscurs der Schneiderei auf die Hälfte zu ermäßigen. Dieses Jahr erhielten 7 Schülerinnen diese Ermäßigung. Nun wurde die Aufnahme für den Tagescurs auch noch dahin geregelt, dass sie nicht bloß mit Beginn des Semesters stattfindet, sondern dass jeder freigewordene Platz unverzüglich besetzt werden kann. Unverändert bleibt hingegen die Vertheilung des Unterrichtsstoffes. Zu Anfang jedes

Semesters wird das Schnittzeichnen gelehrt. Bei diesem Unterrichte betheiligen sich alle Neueingetretenen, sie machen, vom Leichterem zum Schwereren aufsteigend, den Lehrgang durch und dürfen sich unmittelbar nach Vollendung desselben der Commission zur Prüfung melden, nach welcher sie ihr Abgangszeugnis erhalten.

Wir hatten das Vergnügen, eine der Lehrerinnen des Klagenfurter Frauen-Erwerb-Vereines in unserem Tagescourse einen Monat hindurch hospitieren zu lassen, um sie mit dem Lehrgange und den Einrichtungen unseres Institutes genau bekannt zu machen, und haben uns der Versicherung gefreut, dass die erhaltenen Anregungen und Erfahrungen ihrer Schule zum bleibenden Vortheile gereichen.

Als Lehrerin für den Tagescourse wurde gleich bei Beginn des Schuljahres Fräulein Albertine Burger bestellt, welche schon seit März 1892/93 provisorisch den Unterricht geleitet hatte.

Der Vormittagscourse, täglich von 9 bis 12 Uhr, und die beiden Nachmittagscourse, einer je dreimal wöchentlich von 2 bis 5, alle drei unter der Leitung von Fräulein Karoline Rotter, waren auch sehr fleissig besucht. Es waren in ersterem 22, in den beiden letzteren zusammen 43 Schülerinnen. Wenngleich auch nur wenige derselben sich der Prüfung unterzogen haben, konnte dennoch die Commission nach jeder Inspection von dem Fleiße und dem Eifer berichten, mit welchem die Mädchen gearbeitet hatten.

Die Schneiderei-Commission bestand aus den Damen: Winter als Vorsitzende, Prix, Baronin Riefel, Weiß, Baronin Weiß-Starkenfels.

Modistencourse.

Sie theilen sich in einen Herbstcourse, vom 1. October bis 30. December, und in einen Frühjahrscourse, vom 1. März bis 31. Mai. Jeder dieser Course wurde von 14 Schülerinnen

besucht, 6 derselben waren Schülerinnen der Schneiderei-
schule, 2 besuchten sowohl den Herbst- als den Früh-
jahrskurs.

Frau Franz, die bisherige Lehrerin der Modistencourse,
musste aus Gesundheitsrücksichten ihre Stellung an unserer
Schule aufgeben. An ihrer Stelle übernahm für den Früh-
jahrskurs Frau Dölzl den Unterricht.

Die Modistencourse unterstehen der Schneiderei-Com-
mission.

Frisiercourse.

Es wurden auch in diesem Schuljahre drei derselben
abgehalten. Der erste, vom 1. October bis 30. November,
mit 10, der zweite, vom 1. December bis 31. Jänner, mit
7 und der dritte, vom 1. März bis 1. Mai, gleichfalls mit
7 Schülerinnen. Es legten 19 derselben Prüfung ab, und
zwar 11 mit der Classification „lobenswert“, der besten,
die wir im Frisiercourse ertheilen.

Die Commission der Frisiercourse bestand aus den
Damen: Baronin Riefel als Vorsitzende, Jolsdorf,
Excellenz Gräfin Kielmansegg, Baronin Stummer.

Feinwäschereischule.

Der Vormittagskurs war von 47, der Nachmittagskurs
von 51 Schülerinnen besucht. Von diesen 98 Schülerinnen
bezahlten 80 das, wenn auch niedrige, Schulgeld. Trotz
dieses Beitrages zur Erhaltung der Schule bleibt das
Deficit dennoch stets ein bedeutendes, da die Regie erfah-
rungsgemäß nicht herabzumindern ist, die Einnahmen aber
nicht gesteigert werden können, wenn die Schule auch ferner
ihren Zweck erfüllen soll.

Die Feinwäscherei-Commission bestand aus den Damen:
Küfferle als Vorsitzende, v. Littrow, Lippitt,
Reder, Winter.

Die Kochschule.

Wie wir in unserem vorjährigen Ausweise berichtet haben, wurde der Beschluss gefasst, in die Küche des Vereines einige Schülerinnen aufzunehmen, um sie eine gute und schmackhafte Kost bereiten zu lehren.

Die erste Aufgabe der Kochschul-Commission war es, Plan und Anordnung dieses Unterrichtes auszuarbeiten.

Es wurde bestimmt, zu gleichzeitigem Unterrichte bloß 6 Schülerinnen aufzunehmen und von diesen 2 unentgeltlich zu unterrichten. Die Lehrzeit für diese Schülerinnen wurde auf 5 Monate festgesetzt, während welcher sie täglich von 8 bis 2 Uhr in der Küche sein müssen, auf dass sie sich morgens am Einkaufen und an den Vorarbeiten, mittags am Anrichten betheiligen können. Auch müssen die Schülerinnen täglich die Recepte der gekochten Speisen notieren.

Um 12 Uhr speist eine, um halb 1 Uhr eine zweite Abtheilung, für jede derselben wird der Küchenzettel von der Commission bestimmt, um möglichster Abwechslung in den Speisen Rechnung zu tragen und so den Anforderungen, die wir stellen müssen, zu entsprechen. Beide Tische zusammen zählten im Durchschnitte täglich 40 Personen. Als Lehrerin für den Curs engagierten wir für dieses erste Schuljahr 1893/94 Fräulein Camilla Krziz.

Von den 14 Schülerinnen wurden 6 unentgeltlich unterrichtet, 5 Schülerinnen legten Prüfung ab. Diese Prüfung besteht darin, dass sie ein von der Commission bestelltes Mittagmahl selbständig kochen.

Die Kochschul-Commission bestand aus den Damen: v. Lucam als Vorsitzende, Küfferle, Winter.

Für den Ausschuss des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines:

Die Vicepräsidentin:

Anna v. Lucam.

Statistik der Schulen.

Schuljahr 1893/94.

Frequenz.

Schulen	neu eingetreten	aufgestiegen	repetiert	Gesamtzahl
Mädchen-Lyceum:				
I. Classe	42	—	1	43
II. „	10	46	1	57
III. „	8	39	—	47
IV. „	6	40	—	46
V. „	3	32	—	35
VI. „	1	29	—	30
	70	186	2	258
Handelsschule:				
I. Classe	51	—	1	52
II. „	—	44	—	44
Praktischer Curs für Handelsfächer	—	9	—	9
	51	53	1	105
Höhere Arbeitsschule:				
I. Classe	38	—	—	38
II. „	4	17	—	21
	42	17	—	59

Classification der Schülerinnen.

I. Classe mit Vorzug	classificiert				zusammen	nicht-classificiert	während des Schuljahres ausgetreten	Gesamtzahl
	I. Classe	II. Classe mit Gestattung der Wiederholungsprüfung	II. Classe					
18	18	1	1	38	3	2	43	
23	24	5	—	52	1	4	57	
22	16	4	—	42	3	2	47	
26	15	1	—	42	1	3	46	
15	16	—	1	32	2	1	35	
14	13	—	—	27	1	2	30	
118	102	11	2	233	11	14	258	
14	34	—	3	51	—	1	52	
23	19	—	—	42	—	2	44	
3	6	—	—	9	—	—	9	
40	59	—	3	102	—	3	105	
12	18	—	1	31	—	7	38	
6	12	—	—	18	2	1	21	
18	30	—	1	49	2	8	59	

Frequenz.

Schulen	neu eingetreten	aufgestiegen	repetiert	Gesamtzahl
Französische Sprachschule:				
I. Classe	39	—	—	39
II. "	16	17	—	33
III. "	9	15	—	24
IV. "	8	10	—	18
Conversationscourse	12	5	—	17
	84	47	—	131
Englische Sprachschule:				
I. Classe	18	—	—	18
II. "	10	7	—	17
III. "	8	5	—	13
Conversationscourse	5	1	—	6
	41	13	—	54
Italienische Sprachschule:				
I. Classe	9	—	—	9
II. "	—	2	2	4
	9	2	2	13

Classification der Schülerinnen.

classificiert						nicht classificiert	während des Schuljahres ausgetreten	Gesamtzahl
vorzüglich	lobenswert	befriedigend	genügend	nicht genügend	zusammen			
10	12	5	5	3	35	1	3	39
2	9	8	8	—	27	1	5	33
2	6	5	1	—	14	—	10	24
3	3	1	—	—	7	2	9	18
—	—	—	—	—	—	17	—	17
17	30	19	14	3	83	21	27	131
3	8	3	—	—	14	—	4	18
4	8	1	—	—	13	—	4	17
4	3	—	—	—	7	—	6	13
—	—	—	—	—	—	6	—	6
11	19	4	—	—	34	6	14	54
2	—	1	1	—	4	—	5	9
2	—	—	—	—	2	—	2	4
4	—	1	1	—	6	—	7	13

Frequenz.

Schulen*)	aus dem Vorjahre übergetreten	des Schuljahres			am Schlusse anwesend	Gesamtzahl
		zu Beginn	während	ausgetreten		
		neu eingetreten	ausgetreten	anwesend		
Zeichenschule:						
a) Abendcurs	4	4	5	3	10	13
b) Technisches Zeichnen	—	18	1	2	17	19
c) Tagescurs	11	11	3	5	20	25
d) Curs für das Flachornament	8	11	6	3	22	25
	23	44	15	13	69	82
Atelier für Musterzeichnen	3	2	3	3	5	8
Stickschule:						
a) Kunststickerei	9	8	2	4	15	19
b) Initial-u. Monogramstickerei	2	11	11	19	5	24
c) Curs zur Erlernung einzelner Sticktechniken	—	7	3	7	3	10
	11	26	16	30	23	53
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	11	6	3	11	9	20
Nähstuben:						
a) Handnähen	33	26	43	46	56	102
b) Maschinnähen und Wäschezuschneiden	19	13	33	48	17	65
c) Curse für Handnähen	1	49	26	39	37	76
d) Curse für Wäschezuschneiden	—	27	24	40	11	51
e) Maschinnähen, lectionsweise	6	12	52	68	2	70
	59	127	178	241	123	364
Schneidereischule:						
a) Tagescurs	16	1	14	6	25	31
b) Vormittagscurs	4	11	7	16	6	22
c) Nachmittagscurs	5	22	16	31	12	43
	25	34	37	53	43	96
Modistencurse	3	10	15	14	4	28
Frisiercourse	—	10	14	18	6	24
Feinwäschereischule:						
a) Vormittagscurs	6	7	34	40	7	47
b) Nachmittagscurs	—	5	46	50	1	51
	6	12	80	90	8	98
Kochschule	—	3	11	11	3	14

*) In diesen Schulen findet Ein- und Austritt während des Schuljahres statt. — Die Classi-

Classification der Schülerinnen.

classificiert						nicht classificiert	treten ins nächste Schuljahr über	Gesamtzahl
vorzüglich	lobenswert	befriedigend	genügend	nicht genügend	zusammen			
—	4	7	—	—	11	2	—	13
3	9	3	2	—	17	2	—	19
—	4	13	1	—	18	7	—	25
7	10	5	—	—	22	3	—	25
10	27	28	3	—	68	14	—	82
5	3	—	—	—	8	—	—	8
8	6	3	—	—	17	2	—	19
2	3	7	4	1	17	7	—	24
—	—	—	—	—	—	10	—	10
10	9	10	4	1	34	19	—	53
7	2	8	1	—	18	2	—	20
27	12	12	—	—	51	17	34	102
6	25	8	2	—	41	8	16	65
7	14	12	7	2	42	34	—	76
—	7	1	—	—	8	43	—	51
—	4	—	—	—	4	66	—	70
40	62	33	9	2	146	168	50	364
5	2	2	—	—	9	1	21	31
2	—	—	—	—	2	20	—	22
5	2	—	—	—	7	36	—	43
12	4	2	—	—	18	57	21	96
—	—	—	—	—	—	28	—	28
—	11	7	1	—	19	5	—	24
3	4	4	—	—	11	30	6	47
—	—	—	—	—	—	51	—	51
3	4	4	—	—	11	81	6	98
—	4	1	—	—	5	8	1	14

fication ist stets Schlussclassification, u. zw. entweder des Schuljahres oder der vollendeten Lehrzeit.

Von sämtlichen

Töchter von	Mädchen- Lyceum	Wintercourse, außerordentliche Vorträge	Handelsschule u. prakt. Curs für Handelsfächer	Französische Sprachschule	Englische Sprachschule	Italienische Sprachschule
	Ärzten	19	—	3	3	9
Advocaten	19	—	3	1	1	—
Architekten und Bauunternehmern	7	—	1	—	—	—
Beamten	28	—	30	27	9	1
Briefträgern und Sicherheitswach- leuten	—	—	—	2	—	—
Dienern	—	—	3	10	2	—
Fabrikanten	39	—	7	4	2	1
Gewerbetreibenden	11	—	17	25	7	1
Ingenieuren	3	—	2	8	4	—
Kaufleuten	82	—	14	21	9	3
Künstlern	1	—	2	—	—	—
Officieren	8	—	2	1	1	1
Privaten	23	—	15	19	8	5
Professoren und Lehrern	12	—	5	6	2	—
Schriftstellern	6	—	1	4	—	—
Pastoren	—	—	—	—	—	—
	—	331	—	—	—	—
	258	331	105	131	54	13

Schülerinnen waren:

Höhere Arbeitsschule	Zeichenschule	Atelier für kunstgewerb- l. Maltechniken	Atelier für Musterzeichnen	Stickschule	Nähstuben	Schneiderei- schule	Modistencurs	Frisiercourse	Feinwäscherei- schule	Kochschule	Gesamtzahl
1	1	—	3	4	4	1	—	—	2	—	51
1	4	—	—	—	1	2	—	—	1	—	33
—	1	—	—	2	4	—	—	1	1	—	17
15	22	7	2	9	92	30	10	5	21	1	309
—	—	—	—	—	4	1	—	1	2	—	10
7	—	—	—	—	49	17	—	4	15	1	108
4	2	1	—	4	7	3	3	1	3	—	81
13	8	1	1	9	123	17	1	6	20	5	265
1	2	1	—	2	9	—	1	—	4	1	38
11	3	2	—	3	13	6	8	2	4	1	182
—	5	—	1	—	4	1	—	—	2	1	17
1	3	3	—	2	8	—	—	—	1	—	31
2	17	3	1	12	38	15	5	3	19	4	189
2	10	2	—	3	4	3	—	—	2	—	51
1	2	—	—	3	4	—	—	1	1	—	23
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	331
59	82	20	8	53	364	96	28	24	98	14	1738

Von sämtlichen

Schulen	ihrer Muttersprache nach								Gesamtzahl	
	Deutsche	Cecho-Slaven	Polen	Croaten	Italiener	Rumänen	Magyaren	Anderer unbekannt		
Mädchen-Lyceum	255	—	2	—	—	—	1	—	258	
Wintercourse, ausserordentliche Vorträge	—	—	—	—	—	—	—	331	331	
Handelsschule und praktischer Curs für Handelsfächer . .	100	4	—	—	1	—	—	—	105	
Französische Sprachschule . .	127	1	—	—	1	—	2	—	131	
Englische Sprachschule	52	—	—	—	1	—	1	—	54	
Italienische Sprachschule . . .	12	—	1	—	—	—	—	—	13	
Höhere Arbeitsschule	57	—	—	—	—	—	2	—	59	
Zeichenschule	77	—	1	—	—	—	—	4	82	
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	18	—	1	—	1	—	—	—	20	
Atelier für Musterzeichnen . .	7	—	—	—	—	—	—	1	8	
Stickschule	44	2	1	—	1	—	1	4	53	
Nähstuben	341	11	1	—	1	—	7	3	364	
Schneidereischule	86	4	3	—	1	—	2	—	96	
Modistencurs	28	—	—	—	—	—	—	—	28	
Frisiercourse	23	—	—	—	—	—	—	1	24	
Feinwäschereischule	92	2	2	—	—	—	—	2	98	
Kochschule	12	2	—	—	—	—	—	—	14	
	1331	26	12	—	7	—	16	15	331	1738

Schülerinnen waren:

ihrem Glaubensbekenntnisse nach							Gesamtzahl	ihrem Geburtsorte nach				Gesamtzahl
Katholiken	Orient. Griechen	Evangelische	Israeliten	Anderer	unbekannt	Österreicher		Ungarn	Ausländer	unbekannt		
86	—	17	154	1	—	258	244	3	11	—	258	
—	—	—	—	—	331	331	—	—	—	331	331	
64	—	11	30	—	—	105	98	2	5	—	105	
98	—	13	20	—	—	131	123	4	4	—	131	
36	—	5	13	—	—	54	50	2	2	—	54	
9	—	—	4	—	—	13	13	—	—	—	13	
48	—	3	8	—	—	59	56	3	—	—	59	
60	2	14	4	2	—	82	70	2	10	—	82	
13	—	5	2	—	—	20	19	—	1	—	20	
7	—	1	—	—	—	8	7	—	1	—	8	
39	4	2	8	—	—	53	46	3	4	—	53	
324	1	15	24	—	—	364	347	13	4	—	364	
85	—	7	4	—	—	96	90	3	3	—	96	
21	—	2	5	—	—	28	28	—	—	—	28	
21	—	1	2	—	—	24	22	—	2	—	24	
93	—	3	2	—	—	98	93	2	3	—	98	
13	—	—	1	—	—	14	14	—	—	—	14	
1017	7	99	281	3	331	1738	1320	37	50	331	1738	

Von sämtlichen Schü

Schulen	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
	B e							
Mädchen-Lyceum	93	12	10	11	1	29	33	6
Wintercourse, ausserordentliche Vorträge	—	—	—	—	—	—	—	—
Handelsschule u. praktischer Curs für Handelsfächer . .	9	14	8	13	4	5	10	5
Französische Sprachschule	23	14	6	8	8	17	11	8
Englische Sprachschule	7	8	8	3	3	5	3	7
Italienische Sprachschule	3	—	1	2	1	—	1	2
Höhere Arbeitsschule	12	4	2	3	2	6	5	4
Zeichenschule	15	3	5	7	8	8	9	8
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	6	—	1	5	1	1	1	2
Atelier für Musterzeichnen	1	1	1	2	—	1	—	1
Stickschule	3	4	7	3	3	8	7	3
Nähstuben	38	37	38	25	21	30	37	24
Schneidereischule	12	6	8	8	8	4	12	6
Modisteneurs	5	2	2	3	2	4	3	—
Frisiercourse	—	1	1	2	1	5	3	—
Feinwäschereischule	10	7	8	4	5	17	15	7
Kochschule	1	—	—	5	—	1	1	1
	238	113	106	104	68	141	151	84

lerinnen wohnten im:

IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	Umgebung Wiens	Unbekannt	Gesamt- zahl
z i r k e													
38	4	—	2	1	1	6	1	1	1	6	2	—	258
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	331	331
15	2	—	—	—	2	3	—	1	5	5	4	—	105
13	1	—	2	1	2	2	2	1	3	4	5	—	131
3	—	—	—	—	2	1	—	—	1	1	2	—	54
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	13
5	1	—	3	—	3	1	2	—	2	—	4	—	59
1	3	—	1	2	1	—	—	1	3	7	—	—	82
2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8
2	2	—	1	1	—	1	—	6	1	1	—	—	53
28	8	7	5	7	17	5	12	10	6	3	6	—	364
2	1	1	2	1	1	4	3	5	7	3	2	—	96
3	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	28
1	1	—	1	1	—	—	1	1	3	1	1	—	24
4	2	—	2	—	1	3	2	5	2	1	3	—	98
—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	14
118	27	9	20	15	28	28	25	33	35	33	31	331	1738

Es kamen in den verschiedenen

	Stipendien vom		Wert derselben in Gulden ö. W.	Plätze für unentgeltlichen Unterricht	Plätze mit theilweiser Schulgeld-ermäßigung	Stiftplätze	Stipendien des Ausschusses des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines
	Beamten-Verein	Schulverein für Beamtenkinder					
Mädchen-Lycäum	—	—	—	—	—	—	2
Handelsschule	—	—	—	—	46	3	9
Praktischer Cours f. Handelsfächer	1	—	25	—	—	—	—
Französische Sprachschule	—	—	—	—	88	—	1
Englische Sprachschule	—	—	—	—	35	—	—
Italienische Sprachschule	—	—	—	—	6	—	—
Höhere Arbeitsschule	—	—	—	—	—	—	1
Zeichenschule	—	—	—	—	29	—	4
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	—	1	60	—	7	1	—
Atelier für Musterzeichnen	—	—	—	2	—	—	—
Stickschule	—	—	—	3	—	—	1
Nähstuben:							
Handnähen	—	—	—	102	—	—	—
Maschinnähen u. Wäschezuschneiden	—	—	—	65	—	—	—
Course für Handnähen	—	—	—	—	—	—	—
Course für Wäschezuschneiden	—	—	—	—	—	—	1
Schneidereischule	1	—	80	31	7	—	—
Modistencurs	—	—	—	—	6	—	—
Frisiereurse	—	—	—	—	9	—	—
Feinwäschereischule	—	—	—	16	18	—	—
Kochschule	—	—	—	6	—	—	—
	2	1	165	225	251	4	19

Schulen zur Vertheilung.

dem	Freiplätze			Zusammen	Wert der				Summe
	Lehrkörper gewidmet	der Ersten öst. Sparcassa gewidmet	Kaiser Franz Josef-Freiplätze		theilweisen Schulgeld-ermäßigung	Stiftplätze	Stipendien des Ausschusses	Freiplätze	
					in Gulden ö. W.				
	Wiener Frauen-Erwerb-Vereine								
	2 ¹ / ₂	1	—	7	—	—	90	450	540
	—	2	1	61	918	124	286	190	1518
	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	2	91	1628	—	10	60	1698
	—	—	1	36	530	—	—	27	557
	—	—	—	6	102	—	—	—	102
	—	2	2	5	—	—	30	200	230
	—	1	1	35	304	—	106	160	570
	—	—	—	8	384	72	—	—	456
	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	—	—	—	4	—	—	20	—	20
	—	—	—	102	—	—	—	—	—
	—	—	—	65	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	2	3	—	—	15	30	45
	—	—	1	39	184	—	—	40	224
	—	—	—	6	36	—	—	—	36
	—	—	—	9	45	—	—	—	45
	—	—	—	34	93	—	—	—	93
	—	—	—	6	—	—	—	—	—
	4	6	10	519	4224	196	557	1157	6134

Vereins-Ausschuss.

1893/94.

Jeannette von Eitelberger, Präsidentin.
Priska Baronin Hohenbruck, erste Vicepräsidentin
und Buchhalterin.

Anna von Lucam, zweite Vicepräsidentin und Cassierin.

Emma Harum.

Mathilde Jolsdorf.

Anastasia Gräfin Kielmansegg, Excellenz.

Sidonie Kohen.

Anna Küfferle.

Mathilde Lippitt.

Auguste von Littrow-Mauthner.

Anna Prix.

Marie Reder.

Marie Baronin Riefel.

Betty Baronin Stummer von Tavarnok.

Clementine von Wagner.

Helene Weiß.

Karoline Baronin Weiß-Starkenfels.

Henriette Wiener von Welten.

Leopoldine Winter.

Ausserordentliche Ausschuss-Damen: Louise von
Gomperz, Marianne Haupt von Hoechstatten,
Anna von Kallina, Excellenz, Auguste Latzel,
Helene Frein Mühlwerth-Gärtner, Risa Baronin
Vesque-Püttlingen.

Secretärin: Melanie Lefèvre.

Beiräthe die Herren: Sectionsrath Armand Baron
Dumreicher, Dr. Max Egger, Vincenz Ritter von
Miller zu Aichholz, Dr. Alexander Peez.

Revisoren die Herren: Vincenz Ritter von Miller
zu Aichholz und Sali Schloss.

Rechnungs-Abschlüsse

pro 1893/94.

Gebarungsausweis zur Bilanz

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Vermögensstand (Cap.-Conto) am 31. August 1893	—	—	—	—	—	—	214.546	14
Allgemeine Einnahmen.								
Beiträge von:								
698 ordentlichen Mitgliedern	3.247	50						
73 ausserordentl. „	322	20	3.569	70				
18 Spenden	—	—	2.915	—				
Subvention des k. k. Unterrichts- ministeriums für								
das Mädchen-Lyceum	7.200	—						
das Malatelier	300	—						
Subvention des n.-ö. Landtages	500	—						
Subvention der Commune Wien	1.000	—	9.000	—				
Zinsen von Wertpapieren und Depôts	—	—	1.850	41	17.335	11		
Einnahmen der Schulen.								
Höhere Arbeitsschule:								
Betriebseinnahmen	—	—	2.783	—				
Feinwäschereischule:								
Betriebseinnahmen	—	—	1.257	40				
Frisiercurs:								
Betriebseinnahmen	—	—	176	40				
Handelschule:								
Betriebseinnahmen	—	—	6.415	—				
Kochschule:								
Betriebseinnahmen	—	—	3.563	98				
Mädchen-Lyceum:								
Betriebseinnahmen	—	—	23.552	—				
Malatelier:								
Betriebseinnahmen	—	—	1.590	—				
Nähstuben:								
Betriebseinnahmen	—	—	13.972	17				
Schneidereischule:								
Betriebseinnahmen	—	—	5.065	41				
Transport	—	—	58.375	36	17.335	11	214.546	14

vom 31. August 1894.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Allgemeine Ausgaben.								
Beheizung	708	19						
Beleuchtung	1.802	01						
Reinigung	1.370	78						
Gebäudeerhaltung und Haus- erfordernisse	4.542	18						
Kanzleierfordernisse	1.350	09						
Allgemeine Unterrichts- u. Aus- stellungserfordernisse	57	77						
Gehalte des Verwaltungsperso- nales	3.296	09						
Pensionsversicherung	1.372	99						
Abschreibung vom Vereinshaus und Inventar	6.200	—						
repartiert auf die Schulen	20.700	10						
Ausgaben der Schulen.								
Höhere Arbeitsschule:								
Betriebsauslagen	2.961	36						
Antheil an den allgem. Ausgaben	1.349	70	4.311	06				
Feinwäschereischule:								
Betriebsauslagen	2.030	72						
Antheil an den allgem. Ausgaben	734	44	2.765	16				
Frisiercurs:								
Betriebsauslagen	154	80						
Antheil an den allgem. Ausgaben	79	95	234	75				
Handelschule:								
Betriebsauslagen	6.080	60						
Antheil an den allgem. Ausgaben	2.024	63	8.105	23				
Kochschule:								
Betriebsauslagen	4.320	58						
Antheil an den allgem. Ausgaben	172	47	4.493	05				
Mädchen-Lyceum:								
Betriebsauslagen	20.846	86						
Antheil an den allgem. Ausgaben	7.542	81	28.389	67				
Malatelier:								
Betriebsauslagen	1.801	45						
Antheil an den allgem. Ausgaben	976	65	2.778	10				
Transport	—	—	51.077	02				

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Transport .	—	—	58.375	36	17.335	11	214.546	14
Sprachschulen :								
Betriebseinnahmen	—	—	3.106	30				
Stickschule :								
Betriebseinnahmen	—	—	4.667	13				
Wintercourse :								
Betriebseinnahmen	—	—	3.240	—				
Zeichenschule :								
Betriebseinnahmen	—	—	2.888	—	72.276	79	89.611	90
<hr/>								
<hr/>								
<hr/>								
<hr/>								
							304.158	04
<hr/>								

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Transport .	—	—	51.077	02				
Nähstuben :								
Betriebsauslagen	13.946	26						
Antheil an den allgem. Ausgaben	2.643	40	16.589	66				
Schneidereischule :								
Betriebsauslagen	3.419	68						
Antheil an den allgem. Ausgaben	1.401	03	4.820	71				
Sprachschule :								
Betriebsauslagen	2.344	80						
Antheil an den allgem. Ausgaben	742	13	3.086	93				
Stickschule :								
Betriebsauslagen	5.746	58						
Antheil an den allgem. Ausgaben	1.485	44	7.232	02				
Wintercourse :								
Betriebsauslagen	1.426	20						
Antheil an den allgem. Ausgaben	305	80	1.732	—				
Zeichenschule :								
Betriebsauslagen	2.735	88						
Antheil an den allgem. Ausgaben	1.241	65	3.977	53	88.515	87		
Reservefond für Schulerweiterung								
	—	—	—	—	1.096	03	89.611	90
Vermögensstand (Capital-Conto)								
am 31. August 1894	—	—	—	—	—	—	214.546	14
<hr/>								
							304.158	04
<hr/>								

F ü r d e n A u s s c h u s s :

Die Vicepräsidentinnen.

Anna von Lucam m. p.,
Cassierin.

Baronin Priska Hohenbruck m. p.,
Buchhalterin.

Gewinn- und Verlust-Conto.

1891 Aug. 31	fl.	kr.	fl.	kr.	1894 Aug. 31	fl.	kr.	fl.	kr.
An Arbeitsschule	1,523	06			Pr. Mitgliederbeiträge			3,569	70
Feinwascherischule	1,507	76			Spenden			2,915	
" Friseurkurs	58	35			" Subventionen			9,000	
" Handelsschule	1,690	23			" Zinsen			1,850	41
" Kochschule	929	07			" Schneiderischule			244	70
" Mädchen-Lyceum	4,837	67			" Sprachschulen			19	37
" Malatelier	1,185	10			" Wintercourse			1,508	
" Nähstaben	2,617	49							
" Stickenschule	2,564	89							
" Zeichenschule	1,089	53	18,011	17					
" Reservefond für Schüler- weiterung			1,096	03					
								19,107	18
			—	—					
			—	—				19,107	18

Revidiert und richtig befunden: Vincenz v. Miller m. p., S. Schloss m. p.

Für den Ausschuss:

Die Vicepräsidentinnen.

Anna v. Lucam m. p.,
Cassierin.

Baronin Priska Hohenbruck m. p.,
Buchhalterin.

Bilanz-Conto.

1894 Aug. 31.		1894 Aug. 31.					
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Hauptcassa	—	90	—	Steuer-Conto	—	144	50
Tagescassa	—	124	37	Reservefond für Schul- erweiterung	—	4.922	38
Depon. Barbestände	—	31.455	87	Capital-Conto	—	214.546	14
Vorschüsse (Handcassen)	—	360	—				
Wertpapiere, dep. bei der Creditanstalt	—	8.084	63				
Effecten-Conto	—	487	25				
Vereinshaus	—	175.000	—				
Einrichtung	—	2.000	—				
Lehrmittelsammlung	—	1.200	—				
Bibliothek	—	300	—				
		219.013	02			219.013	02

Capital-Conto.

1894 Aug. 31.		1893 Sep. 1.					
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
An Bilanz-Conto	—	214.546	14	Pr. Bilanz-Conto	—	214.546	14
		214.546	14			214.546	14

Revidiert und richtig befunden: **Vincenz v. Miller** m. p., **S. Schloss** m. p.

Für den Ausschuss:

Die Vicepräsidentinnen.

Anna v. Lucam m. p.,
Cassierin.

Baronin Priska Hohenbruck m. p.,
Buchhalterin.

Spenden und Subventionen

für das Vereinsjahr

vom 1. September 1893 bis 31. August 1894.

Spenden:

Seine Majestät der Kaiser	fl. 200.—
Ihre Majestät die Kaiserin	" 50.—
Ihre k. u. k. Hoheit die Frau Kronprinzessin-Witwe Stephanie	" 30.—
Seine k. u. k. Hoheit der Herr Erzherzog Albrecht	" 20.—
Seine k. u. k. Hoheit der Herr Erzherzog Wilhelm	" 20.—
Erste österr. Sparcassa	" 1.000.—
Karl Rath'sche Stiftung	" 10.—
Österr.-ung. Bank	" 50.—
Union-Bank	" 30.—
K. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn	" 30.—
K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft	" 20.—
Stejskal Franz, Ritter v., Präsident der k. k. Polizei- Direction	" 25.—
K. k. n.-ö. Statthaltereipräsidium	" 150.—
K. k. priv. Gas-Beleuchtungs-Anstalt der Imperial- Continental-Gas-Association	" 200.—
Baron Moritz Königswarter	" 1.000.—
Herr Karl Krupp	" 10.—
Frl. Emma v. Schreiber	" 20.—
Frau Auguste Latzel	" 50.—
Summe	fl. 2.915.—

Subventionen:

K. k. Ministerium für Cultus und Unterricht	fl. 7.500.—
N.-ö. Landtag	" 500.—
Commune Wien	" 1.000.—
Summe	fl. 9.000.—

Verzeichnis

der

Ehrenmitglieder.

- Herr **Arneth** Franz, Ritter v., Dr. d. M.
- „ **Beck** Anton, Ritter v., J. Dr., k. k. Hofrath.
- „ **Beer** Adolf, Dr., Prof., k. k. Hofrath.
- „ **Gersuny** Robert, Dr., Primarius.
- „ **Gottlieb** S., Kaufmann.
- Frau **Hainisch** Marianne.
- Herr **Hohenbruck** Arthur, Freiherr v., k. k. Hofrath.
- „ **Lucam** Karl, Ritter v., Referent der Ersten österr. Sparcassa.
- „ **Menger** Max, J. Dr., Hof- und Gerichtsadvocat.
- „ **Miller** zu Aichholz Vincenz, Ritter v., Industrieller, Mitglied des Herrenhauses.
- „ **Peez** Alexander, J. Dr., Schriftsteller.
- Frau **Prokesch-Osten-Gossmann** Friederike, Gräfin.
- Herr **Schmidt-Zabiérow** Franz, Freiherr v., Exc., Landes - Präsident von Kärnten.
- „ **Spiegl** Edgar, v., Schriftsteller, Dr.
- „ **Storck** Josef, k. k. Hofrath.
- „ **Willmann** Otto, Dr., k. k. Professor.
- „ **Zichy v. Vasonykö** Edmund, Graf, Exc., k. und k. Kämmerer und Geh. Rath.

Beiträge

der

ordentlichen Mitglieder

für das Vereinsjahr

vom 1. September 1893 bis 31. August 1894.

Abeles Auguste fl.	5
Adensamer Angeline	3
Adler Cäcilie	3
Altenberger Marie	3
Amadei Anna, Gräfin	5
Anderl Marie	3
Angely Bertha, v.	3
Angely Louise, v.	3
Angerer-Bujatti Johanna	5
Ankert v. Wernstädten Anna	3
Anthoine Louise, v.	3
Arenberg-Liechtenstein, Fürstin	10
Arneth Emma, v.	5
Artaria Anna	5
Artaria Auguste	3
Arthaber Karoline, v.	3
Arthaber Elise, v.	5
Ascher-Rosauer Clotilde	3
Aschkenasy Emma	5
Assmeyer Anna	3
Auerhammer Fanny, v.	3
Auspitz Marie	5
Auspitz Mathilde	5
Bab Antonie	5
Bach Emilie	3
Bacher Bertha	3
Bacher Julie	3
Bachmayer Anna	3
Bamberger Anna	3
Bauer Jeannette	5

Transport fl. 119

Transport fl. 119	
Baumann Josefine	3
Baumgarten Julie	3
Beck Anna, Bar., Excell.	3
Bell Marie	3
Benedict Marianne	3
Benesch Anna	3
Benischko Anna	10
Berger Clara	3
Bergmann Johanna	3
Bergmann Pauline	10
Bernardt Marie, v.	5
Bezecny Karoline, Baronin, Excell.	3
Bettelheim Elise	3
Biach Fanni	5
Biedermann Regine, Legat	11½
Biedermann Elisabeth, v.	3
Billroth Christine, v.	5
Binder Henriette	3
Böhl Jacqueline	5
Böhm Pauline	5
Bolzani Amalie	3
Bondy Ottilie	3
Bondy Pauline	6
Borkenau Sofie, v.	3
Borkenstein Emilie	3
Boschan Antonie, v.	3
Boschan Clara, v.	5
Brants Henriette	3
Breisky Henriette, v.	3
Breisky Louise, v.	3

Transport fl. 246½

Transport fl. 246½

Brentano-Lieben Ida, v.	5
Brayer Karoline, v.	3
Brünner Anna	3
Brückner Margarethe	3
Brunabend Josefa	3
Bujatti Jenny	3
Bujatti Louise	3
Bujatti Marie	3
Bujatti Therese	5
Buol-Biraghi Clotilde, Bar.	3
Buschmann Emilie, Bar.	5
Buschmann Karoline, Bar.	3
Buschmann-Giesecke Math., Bar.	3
Cahn-Speyer Emma	10
Call-Hohenbruck Bertha, Bar.	3
Caspers Lina	5
Chamrath Anna	3
Chiari Pauline	4
Chiz Ernestine	3
Chlumecky Leop., v., Exc.	20
Chroback Helene	3
Cohn Mathilde	5
Cornides von Krempach Albertine	3
Crone Ernestine, v.	5
Czermack Hedwig	3
Czernohlawek Pauline	3
Dehne Angelika	5
Dehne Theresina	5
Deiller Anna	3
Dengler Elise	5
Ditmar Louise	20
Dittel Marie, v.	3
Dobhoff Dora, Bar.	3
Dobhoff Marie, Bar.	5
Dobrowsky Gabr.	3
Dollfuss Theresia	3
Doppler Minna	3
Dormitzer Regine	5
Dragowina Gabriele	3
Dreher Käthi	30
Drexler Adele	3
Dub Emma	5
Dumba Marie	10
Dutschka Malvine, v.	10
Dzieduszycka Alfonsine, Gräfin, Excell.	10

Transport fl. 495½

Transport fl. 495½

Ebner Marie, Bar.	6
Eggerth Josefine	10
Ehrenfeld Tilly	5
Eiselsberg Auguste, Bar.	6
Eisenschitz Ida	3
Eisenstädter Fanni, v.	3
Eitelberger v. Edelberg Jeannette	10
Elbogen Alie	5
Ellissen-Ladenburg J.	5
Eltz Bertha	3
Engel-Pontzen Hermine	5
Engel Marianne	3
Engerth Auguste, v.	3
Engländer Emma	3
Ephrussi Emilie, v.	10
Erb Alexandrine, v.	5
Eschenbacher Karoline	3
Eschenbacher Marie	10
Etrich Marie	3
Faber Adele	3
Faber Bertha	5
Faber Emma	5
Faber Marie	3
Faber-Baum Marie	3
Felmayer Helene	5
Fellner Käthi	3
Felsenreich Rosa	3
Ferstel Lotte, Baronin	5
Figdor Betti	5
Figdor Maria	5
Firlinger Anna, Bar.	5
Fischer-Colbri Bertha	3
Fischer Hermine	3
Fischhof Johanna	5
Flamm Marie	5
Flattich Marie	3
Fleischl v. Marxow Ida	11
Flesch v. Festau Karoline	4
Floch von Reyhersberg Josefine	3
Flori Francisca, v.	5
Foerster Auguste	3
Foltanek Marie	3
Foltz Anna	3
Fränkel Betti	5
Frank Nelly, geb. v. Hornbostel	3
Frankl v. Hochwart Paula	3
Franz Anna	3

Transport fl. 711½

Transport fl. 711½	
Fraydenegg v. Monzello	
Marie	3
Freiberg Anna, v.	3
Friedmann Marie	3
Fröhlich Fanni	3
Fröhlich Johanna	3
Fröschels Emilie	3
Frühwirth Karoline	5
Fürstenberg Theresia, Landgräfin, Excell.	5
Fuchs Julie	5
Galatti Henriette, v.	3
Geitler Anna	3
Genotte Adolfine, Bar.	3
Gensbauer Sidonie	3
Gerold Bertha, v.	3
Gersuny Bertha	3
Gersuny Emilie	3
Gerstner Betti	3
Geymüller Marie, Bar.	5
Gillar Marie	3
Gilewska Emilie, v.	5
Giskra Elise, Exc., Bar.	5
Giuliani-Mamern Euphemie, v., Excell.	3
Giunio Antonia	5
Glaser Minna, Exc., Bar.	5
Glogau Rosa	3
Göbl Camilla	3
Gögl Antonie	5
Goëss Marie, Gräfin, Exc.	5
Götz Sofie	3
Goldschmidt Cäcilie	3
Gomperz-Bettelheim Karo- line v.	5
Gomperz Elise	3
Gomperz Louise, v.	15
Gomperz Nelli, v.	3
Gottlieb-Fischhoff Clara	5
Gottlieb Albertine	3
Goutta Eveline, v. Excell.	3
Grädener-Mayerhofer Irene	3
Gridl Mathilde	5
Grimburg Mianna, v.	5
Grois Bertha, v.	3
Gross Marie	10
Gross Therese	3
Grünbaum Ernestine	3
Grünwald Malwine	3
Gülcher Adele	3

Transport fl. 896½

Transport fl. 896½	
Guttherz Lisa	3
Gutmman Ida, v.	10
Gutmman v. Gelse Rosa	3
Gutmman Sofie, v.	15
Haanen Emilie, v.	3
Haas Cornelie	10
Haas Marie, v.	10
Hackhofer Christine	5
Hackländer Anna	3
Haerdtl Louise, Bar.	5
Haerdtl Veronika, Bar.	5
Hager Amalie	3
Hahn Bertha, v.	5
Hainisch-Figdor Emilie	3
Hainisch Marianne	3
Hardt Amalie, v.	5
Hardt-Stummer v. Tavarnok Amalie, Freiin	5
Hardt Bertha, v.	5
Hardt Marie, v.	5
Hardtmuth Mathilde, v.	3
Harpke Emma	3
Harrassowsky Therese, v.	3
Hartl Amalie	3
Hartl Flora	3
Hartl Karoline	3
Hartl Marie	3
Harum Emma, geb. Freiin v. Ettinghausen	5
Hasenörl Gabriele, v.	3
Hasslinger v. Hassingen Felicie	3
Hauffe Minna, v.	3
Haupt-Stummer v. Tavarnok Auguste, Freiin	5
Haupt-Hoehstatten Mari- anne, v.	5
Hauser Johanna	3
Hauser Käthi	5
Hecher Therese	3
Heimbach Josefine	5
Hellbold Therese	3
Hellmann Lina	3
Helm Antonie	5
Henckel v. Donnersmark Laura, Gräfin	3
Herdtle Wilhelmine	5
Herz Henriette	6
Herzfeld Lola	3
Hetzer Helene	3

Transport fl. 1094½

Transport fl. 1094½	Transport fl. 1305½
Hetzer Marie 3	Kaufler Ida 10
Heyssler Louise 4	Keil Anna 10
Hiller Mathilde 5	Kern-Pontzen Clementine . . . 3
Hohenegg Julie, v. 4	Ketzer v. Lipótz Irma . . . 5
Hochsinger Rosa 3	Kielmansegg Anastasie, Gräfin, Excell. 5
Hochstetter Justine, v. 5	Kienmayer Sofie, Bar. 3
Hofer Albertine, v. 3	Kinsky-Liechtenstein, Für- stin 10
Hoffinger-Herz Henriette, v. . . 3	Kinsky-Wilczek Elisabeth Gräfin 3
Hofmannsthal Fanni, v. 3	Kinsky-Wilczek Mar., Gräfin . 5
Hofmannsthal Minna, v. 3	Klein Lina 4
Hohenbruck Emilie, Bar. 3	Klinger Charlotte 5
Hohenbruck Priska, Bar. 10	Klinkosch Elise 5
Hohenlohe Marie, Fürstin 20	Kluger Anna 3
Holdorf Anna 3	Knepper Cäcilie 3
Holluber Betti 3	Knoll Louise 5
Holzhausen Mary 5	Koch Eugenie 3
Hömann Therese 3	Köchert Amalie 3
Hornbostel Antonie, v. 5	König Karoline 3
Hornbostel-Magnus Hel., v. . . . 6	Königswarter Charlotte, Bar. 10
Horowitz Bianca 5	Körner Marie 3
Horwitz Clementine 5	Kohen Sidonie 7
Hueber Elise, v. 3	Kohn Camilla 5
Humbracht Josefine, Bar. 5	Kohn Louise 5
Igler M. 3	Kohnberger Emilie 5
Isbary Jacqueline, Bar. 10	Kolbe Amelie 3
Isbary Louise, Bar. 5	Kollonitz Elise, Gräfin 3
Jacobowicz Rosine 3	Komarek Betti 3
Jaden Henriette, Bar. 3	Konradsheim Marianne, Bar. 3
Jahn Sofie, geb. v. Si- chrowsky 3	Kornhuber Hermine 3
Jarisch Karoline 3	Krämer Rosa 5
Jaschka-Uiblein Anna 3	Kralik Louise 10
Jellinek Marie 5	Krickl Therese 3
Joelson Ottilie, v. 3	Küfferle Anna 5
Jolsdorf Mathilde 10	Küfferle Aranka 5
Jonak v. Freywald Marianne . . . 3	Kuffler Louise 3
Kahler Amelie 5	Kuffner Nanette, v. 3
Kalmus Marie 3	Kunn Eveline 3
Kallina Anna, v., Excell. 5	Kunwald Emma 5
Kammerlacher Therese 3	Kunzek Marie, v. 3
Kanitz Therese, v. 5	Kupelwieser Bertha 10
Kapsamer Rosalie 3	Kuschel Clementine 3
Karajan Henriette, v. 5	Lachnit Hermine 3
Kareis Sidonie, v. 3	Lackner Helene 3
Karpeles Emma 10	Ladenbauer Johanna 3
Kasche Clara, geb. Winkler v. Forazest 3	Lagusius Anna, v. 3
Transport fl. 1305½	Transport fl. 1513½

Transport fl. 1513½	
Landauer Bertha	3
Landauer Ellen	10
Lang Ella, v.	3
Latzel Auguste	10
Latzel Emmi	5
Latzl Wali	5
Lauer Hermine	3
Lederer-Trattner Gabriele, Bar.	3
Lefèvre Camilla	3
Lehrner Hermine	3
Leibenfrost Helene	3
Leibenfrost Katharina	3
Leistler Emilie	3
Leitenberger Hermine, v.	5
Leitenberger Helene, Bar.	25
Lenk-Wolfsberg Karol. v.	3
Lenk-Wolfsberg Evel, v.	3
Léon Hermine, v.	3
Léon Nina, v.	3
Lepkowska Anna, v.	3
Levritz Sidonie, v.	4
Lieben-Todesco Anna, Bar.	10
Liebig Leopoldine, Bar.	10
Liechtenstein Fanni, Fürstin	3
Liechtenstein Alfr., Fürstin	5
Liegenfeld Marie	5
Lichtenfels Karoline, v.	3
Lichtenfels Karoline, v.	3
Lilienau Marie, Bar.	3
Lindenthal Bertha	3
Lindheim Clarisse, v.	5
Lindheim Mathilde, v.	4
Lippitt Mathilde, geb. v. Miller zu Aichholz	20
Litzelhofen Julie, v.	3
Littrow-Mauthner Auguste, v., Excell.	10
Littrow Ida, v.	3
Löhner Natalie, v.	3
Löwenbach Pauline	3
Löwenthal Anka, Bar.	5
Lothringer Amalie	5
Lott Auguste	5
Lott Elwine	3
Lott Hermenegilde	3
Lott Marie	3
Lucam Anna, v.	10
Lucam Marie, v.	3
Luksch Anna	5
Lützow Linda, v.	3
Lützow Therese, Bar.	3

Transport fl. 1763½

Transport fl. 1763½	
Marbach Angela	10
Marbach Rosa	10
Marchet Emmy, geb. Baro- nin Hohenbruck	3
Maresch-Ambrož Nelly	3
Margulies Anna	5
Marschall Josefine	4
Mauthner v. Mauthstein Josefine	6
Mauthner-Weiss Helene, v.	5
Mauthner Malvine, v.	5
Mautner v. Markhof Edithe	10
Mautner v. Markhof Marie	10
Mayer Auguste	3
Mayer v. Alsó-Russbach Aug.	3
Mayer Natalie	3
Mayer Therese	3
Mayer v. Gunthof Rosa	3
Mayr Therese	10
Mayr v. Melnhof Mathilde, Bar.	10
Menger Marie	5
Merkel v. Reinsee Leonore, Bar.	3
Merz Auguste	3
Meyersberg Ernestine	3
Miller zu Aichholz Gabr.	3
Miller zu Aichholz Julie	10
Miller zu Aichholz Olga	10
Miller zu Aichholz Sofie	10
Mitlacher Marie	5
Mittag v. Lenkheim Joh.	5
Mitis Marie, Bar. jun.	3
Mitis Marie, Bar.	3
Mitscha v. Mährheim Paula	5
Moll Marie	5
Moldenhauer Eugenie	3
Moor Leontine	3
Mühlwerth-Gärtner Helene, Freiin v.	5
Mustatza Anna, Bar.	3
Nadherny Friederike, Baro- nin	3
Nadherny Pauline	3
Najmayer Marie, v.	5
Nemes Gabriele, Gräfin	3
Neuber Marie	5
Neufeld Emma	5
Neuhoid Auguste	5
Neumann Helene, v.	3
Neumann Leopoldine, v.	3

Transport fl. 1991½

Transport fl. 1991 $\frac{1}{2}$	
Neumann-Riek, Leopoldine	3
Neumayer Anna	3
Neuwall Karoline, Bar.	3
Nirenstein Elise	5
Nitta Elise, v.	3
Nowotny Leopoldine	3
O bermüller Louise	3
Obersteiner Virginie	5
Ofenheim Sofie, v.	10
Oppenheim Jella, Freiin v., geb. Freiin Todesco	10
Oppolzer Celestine, v.	5
Ornstein Rosa	3
Oser Betti	3
Oser-Wittgenstein Jos.	5
Ottenthal Josefina, v.	3
Otto Minna	3
P acher Mathilde, v., geb. Bar. Hohenbruck	3
Pann Marie	3
Paoli Betti	3
Pauls Elise	5
Pechkranz Eleonore	3
Pechwill Eugenie	3
Peez Anna	5
Pfeiffer Emilie, v.	10
Pflaum Francisca	10
Philippsberg Marie, Bar.	5
Pitha Emilie, Bar.	3
Plappart Fanni, Baronin	3
Pözl-Mayrhofer Ludovika	5
Pokorny Emma	5
Pokorny Leopoldine	3
Polaczek Selma	3
Pollak Emma	3
Pollak-Káfka Jenni	3
Pollak Regine	5
Pongratz Marie, v.	5
Pontzen Fanni	3
Popp Mathilde, Baronin	3
Poschacher Louise	5
Poschacher Edle v. Arels- höh Pauline	5
Pranter Marie	3
Presl Anna	10
Pretis Alexandra, Baronin	5
Pretis Marie, Bar., Excell.	3
Pringsheim Sofie	10
Prix Anna	10

Transport fl. 2206 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 2206 $\frac{1}{2}$	
Przibram-Schey Charlotte, Baronin	3
Przibram Gabriele	3
Puthon-Mayer, Baronin	3
Q uittner Sofie	5
R abel Bertha	3
Rabl Rosine	5
Raffelsberger Emma	3
Rassmann Marie	4
Rasumoffsky Marie, Gräfin, geb. Wiener v. Welten	3
Rath Mathilde	3
Ratz Käthi	4
Rechnitz Sabine	3
Reder Marie	5
Reder v. Schellmann Minna	5
Regenhardt Sofie	3
Reich Hedwig, v.	3
Reich Mathilde, v.	5
Reichert Mathilde	3
Reichert Minna	3
Reichle Elisabeth	5
Reinhardt Ludmilla	3
Reitlinger Clotilde	3
Reitzes Pauline	5
Rettich Bertha, Edle v.	5
Ried Louise	5
Riefel Marie, Baronin	5
Riegl Anna	5
Rieser Therese	5
Rindskopf Charlotte	3
Rint Antonie	3
Ripp Math., v.	3
Rohonzy Silvia, v., geborene v. Schmerling	3
Roeder Louise	3
Rollinger Johanna	3
Rosauer Mathilde	3
Rossi-Pisko Katharine	3
Roswinkler Pauline	3
Rüdt-Collenberg Anna, Freiin v.	3
S ääf v. Norden Francisca	3
Salcher Clementine	5
Salm-Reifferscheidt Elise, Fürstin, geb. Fürstin von u. zu Liechtenstein	25
Salzer Ida	3
Samson Philippine	3

2385 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 2385 $\frac{1}{2}$	
Sauerländer Bertha	6
Sauerländer Emilie	3
Scala-Voigt Ida, v.	3
Scharinger Louise, v.	3
Scharmitzer Serafine, v.	3
Scharschmidt Pauline, Bar.	13
Schaup Amélie, v.	5
Scheid Hermine	5
Schenk Johanna, v.	10
Schenk Marie	3
Schey Eveline, Baronin	3
Schey Hermine, Baronin	5
Schey Julie, Baronin	5
Schiedt Marie	4
Schiff Friederike	5
Schiff Rosa	5
Schiffmann Louise	3
Schindler Mary	3
Schloss Sali	5
Schlosser Katharine	3
Schluck-Hartl Emilie	3
Schluderer Betti, Edle v. Traunbruck	5
Schmarda Marie v., Exc.	5
Schmidt Amalie	3
Schmidt-Pontzen Charl.	3
Schmidt von Zabierow Ida Freiin, Exc.	5
Schmitt Clementine	3
Schnapper Emilie, v.	3
Schnapper Marie, v.	5
Schnapper Josefina, v.	5
Schneck Jeannette	3
Schneider Therese	3
Schneller Pauline, v.	3
Schoeller Marianne, v.	10
Schoeller Paula, v.	5
Schönn Sofie	3
Schörner Bianca	3
Scholz Louise	3
Schopp Adele	3
Schreiber Elise, v.	10
Schreiber Emma, v.	5
Schrötter v. Kristelli Ant. Schrötter v. Kristelli Lina	5
Schultz Leontine, v.	3
Schurda Therese, Baronin	3
Schwab Fanni, v.	5
Schwab Mathilde, v.	5
Schwarz-Kockerle Clement. Schwarz v. Mohrenstern A.	3
Schwarzenberg Ida, Fürstin	20

Transport fl. 2623 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 2623 $\frac{1}{2}$	
Schweickhardt Lili	3
Schweigl Gisela	5
Schweinburg Thekla	3
Seegen Hermine	5
Seeling Gabriele	3
Seidler Mathilde, Baronin Seldern Anna, Gräfin, geb. Wiener v. Welten	5
Seligmann Emilie	3
Seutter Emma, v.	3
Seybel Aline	5
Seybel Gertrude	10
Sicard Auguste	3
Sickenberg Josefina	5
Siegel Rosa	5
Singer Emilie	3
Sizzo-Noris Marie, Gräfin Skene Auguste, v.	5
Sommaruga Sidonie, Bar. Sonnleithner Julie, v.	3
Sonnleithner Julie, v.	5
Spangen-Podstatzky, Gräfin Speyer Nanni	3
Spillmann Josefina v.	3
Spina Christine	5
Spitzer Ernestine	3
Spohn Sylvia	3
Sporn Anna	5
Sprenger Katharina	3
Stadler Louise	10
Stalitz-Valrisano Marie, v. Steinbach Mathilde	3
Steinbach Mathilde	3
Stern Sarah, v.	3
Stern Theresia, v.	3
Studel Friederike	5
Stiebitz Henriette	5
Stift Leopoldine	3
Stöger Therese	3
Storck Charlotte	5
Straschiripka Louise, v.	3
Streicher Friederike	3
Strisower Friederike	5
Strohschneider Cäcilie	3
Stummer v. Tarnok Aug. Freiin	5
Stummer v. Tarnok Betti, Freiin	15
Sturany Betti	3
Sturm Sofie	5
Sutor-Hinterleithner Kath. Szontágh Leopoldine	10
Szontágh Leopoldine	3

Transport fl. 2834 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 2834 $\frac{1}{2}$	Transport fl. 3035 $\frac{1}{2}$
Tegazzini Henriette 3	Weiss-Fenzl Adelinde 3
Teltscher Emilie 10	Weiss v. Starkenfels Ka- roline, Bar. 5
Thayonat Anna, Bar. 3	Weiss Emilie 3
Theimer Camilla 3	Weiss Helene 15
Theuer Helene 5	Weiss Leopoldine 5
Thonet Amalie 10	Weiss Modesta, v. 5
Thonet Gertrude 10	Weiss v. Wellenstein Wanda 3
Thorsch Anna 10	Weissweiler-Morpurgo 3
Thorsch Ernestine 10	Wertheimstein Francisca v. 3
Thurn Sofie, Gräfin 10	Wertheimstein Josefine, v. 3
Tinti Mathilde, Bar. 3	Westenholz Math., Bar., geb. v. Miller zu Aichholz 5
Todesco Sofie, Bar. 10	Westermayer Therese, v. 5
Topoli Sofie 3	Whyatt Sarah 3
Trebitsch Amalie, v. 3	Wiedemann v. Warnhelm . Bernhardine 5
Tschermak Hermine 3	Wiener v. Welten Henriette 25
Unger Emmi, Excell., geb. Baronin Schey 20	Wiesenburg Minna 3
Unger Therese 3	Wiesenburg Sofie 5
Venus v. Elbringen Therese 3	Wieser Therese 3
Vesque v. Püttlingen Risa, Bar. 3	Wilczek Emma, Gräfin, Exc. 5
Vivenot-Thewald Gerta, v. 3	Wilczek Lucietta, Gräfin 3
Voigt Marie 3	Willner Marie 3
Volpini de Maestry M. L. 3	Winter Leopoldine 5
Wagemann Adele 5	Winter Wilhelmine 5
Wagner Antonia 3	Winterstein Gabriele, v. 5
Wagner Clementine, v. 5	Wittelshöfer Bertha 3
Wagner Marie 3	Wittgenstein Justine, v. 5
Wagner Serafine 3	Wittgenstein Marie, v. 3
Wahrman Emma 3	Wodianer Emma 10
Wald-Reitzes Eugenie 3	Wögerer A., geb. v. Wirkner 3
Waldstein Hermine, v. 3	Wögerer Karoline 3
Wasserburger Nina 3	Wölfler Josefine 3
Wattek Ella, v., Exc. 3	Wolf Johanna 3
Weber v. Ebenhof, Baronin Isabella 3	Wollheim Helene 5
Wehli Leop., Bar., Exc. 5	Wrchowsky Helene, v. 5
Weidele Betti 3	Wüste Anna, v. 3
Weidinger Hedwig 3	Wüste Louise, v. 3
Weingarten-Münzberg, Si- donie, v. 3	Wustl Louise 5
Weinlechner Leopoldine 3	Zappert Henriette 3
Weinrank Mathilde 5	Zenetti Fanni, v. 3
Weisenfeld von Weisach Jeannette 5	Zephireska Pauline 3
Weishappel Clementine 3	Ziegler Therese 5
	Ziffer Karoline 3
	Zimmermann v. Göllheim . Emma 3
	Zöllner Marie 5
	Zumbusch Antonie 5
Transport fl. 3035 $\frac{1}{2}$	Summe fl. 3247 $\frac{1}{2}$

Beiträge
der
ausserordentlichen Mitglieder
für das Vereinsjahr
vom 1. September 1893 bis 31. August 1894.

Arenberg Josef, Fürst . fl.	10	Transport fl.	69
Arneht Alfred, Ritt. v., k. k. Hofrath, wirkl. Geh. Rath	5	Haas Philipp, Ritt. v. . . .	5
Arneht Franz, Ritter v., Dr. d. M.	5	Hasard Anna, v.	1
Ascher Adolf, Ritt. v., k. k. Hofrath	3	Hasenörl Victor, v., J. Dr., Hof- und Gerichtsadvocat	1
Banhans Anton, Dr. juris, k. k. w. Geh. Rath	5	Haupt von Hoechstatten Franz, Consul	5
Baumgarten Moriz, Guts- besitzer	5	Haupt von Hoechstatten Josef	3
Berl David	5	Hauptmann M. A.	10
Charwat Anna	2	Jaques Heinv., J. Dr., Hof-u. Gerichtsadvocat, Reichs- raths-Abgeordneter	5
Dimmel Franz, Kaufmann .	3	Jagusie Siegmund, Edler v.	2
Egger Alfred, Apotheker .	3	Janschky Josef	5
Fellner Agnes	1	Joly Pauline	2
Figdor Gustav, Großhändler	3	Jolsdorf Gottfried, Haupt- Cassier a. D.	5
Frankl Laura	2	Kinsky Ferdinand, Fürst zu, k. k. w. Geh. Rath, Mit- glied des Herrenhauses . .	10
Frappart Michael, Dr.	3	Klang-Egger Rudolf, Di- rector der Lebensver- sicherungsanstalt, Janus	5
Färth Adele	2	Kranner Ant. Sohn, k. k. Hof- Leinenwaren - Lieferant	10
Gillar Valerian, k. u. k. Hof- Schlosser	3	Lanckoronski-Brzezie Karl, Graf, k. k. w. Geh. Rath, Mitglied des Herren- hauses, Curator des öst. Museums für Kunst und Industrie	5
Goldschmidt N. L.	1	Transport fl.	143
Gomperz Theodor, Ph. Dr., k. k. Univers.-Prof.	5		
Gröbner Julie	2		
Gumesch Julie, v.	1		
Transport fl.	69		

	Transport fl.	143
Lewinsky Josef, k. k. Hof- schauspieler	1	
Liechtenstein Karl Rudolf, Fürst zu, k. u. k. Oberstl.	10	
Lippman Eduard, Ph. Dr., k. k. Universitäts-Pro- fessor, Privat-Docent an der technischen Hoch- schule	3	
Lobmeyr Ludwig, k. u. k. Hof-Glaswarenfabrikant, Mitglied d. Herrenhauses	10	
Lucam Karl, Ritter v., Refe- rent der Ersten österr. Sparcassa	10	
Lucam Wilhelm, Ritter v., General - Secretär der Oest.-ung. Bank i. P. . .	5	
Marchet Gustav, J. Dr., k. k. Professor an der Hoch- schule für Bodencultur .	2	
Mauthner Ritt. v. Mauth- stein Wilhelm	5	
Miller Ritter zu Aichholz Eugen	5	
Miller Ritter zu Aichholz Franz	5	
Miller Ritter zu Aichholz Vincenz	10	
Mohr-Hainisch Hermann, Procuraführer	5	
Musil Emilie	1	
Niebauer Anton, Ritt. v., k. k. Sectionschef	2	
Oppenheim Louise	1	
Pachner v. Eggenstorf Ant., Freiherr, k. k. Hofrath .	3	
	Transport fl.	221

	Transport fl.	221
Plohn S., Dr. der Med. . .	3	
Plutzar Ernst, J. Dr., Hof- und Gerichtsadvocat . .	3	
Pokorny Eduard, J. Dr., Hof- und Gerichtsadvocat . .	4	
Reder Albert, Ritter von Schellmann, Dr. d. Med., k. k. Professor	10	
Roth Felix, Dr.	4 ¹ / ₈	
Roth Jean	5	
Schleppnik Gabriele . . .	1	
Schoeller Paul, Ritt. v. . .	5	
Schwartz v. Meiller Ed., Freiherr	3	
Spindler Emma, v.	1	
Stricker Salomon, M. Dr., k. k. Univ.-Prof.	2	
Themann Wilh., Edl. v. . .	10	
Voigt Gustav	5	
Voigt Karl sen.	5	
Wahlberg Wilhelm, J. Dr., k. k. Hofrath und Uni- versitäts-Professor . . .	5	
Wallishausser J. B., k. u. k. Hof - Buchdrucker, kais. Rath, Handelskammer- rath, beeid. Schätzungs- Commissär	3	
Weissel Lucie	1	
Wetzler Bernh., Kaufmann	5	
Wr. Kaufmanns-Gremium .	10	
Wilhelm Eduard, J. Dr., Hof- u. Gerichtsadvocat	3	
Winter Josef, Grosshändler	10	
Winter Richard	3	
	Summe fl.	322 ¹ / ₈

Nachweis

über

die Legate und Widmungen, welche dem Vereine seit seinem Bestande zugegangen sind.

Von einem Ungenannten Papierrente im Nominalbetrage von fl.	3.100
Von den Erben nach Herrn von Miller zu Aichholz Papierrente im Nominalbetrage von	" 500
Von den Erben nach Herrn Baron Königswarter Papierrente im Nominalbetrage von	" 2.000
Von Herrn B. H. Goldschmidt in Frankfurt Papierrente im Nominalbetrage von	" 2.000
Von Herrn L. Altmann Papierrente im Nominalbetrage von	" 100
Von Frau A. Koppel Papierrente im Nominalbetrage von .	" 250
Von Herrn S. Löwy (Legat) Papierrente im Nominalbetrage von	" 1.000
Von den Erben nach Frau Therese Auspitz Papierrente im Nominalbetrage von	" 1.000
Von Frau von Waschitz Papierrente im Nominalbetrage von	" 300
Von Herrn Roth Papierrente im Nominalbetrage von . . .	" 100
Von Frl. v. Leukey (Legat) 2 Stück Bankactien im Nominalbetrage von	" 1.200
Von den Erben der Frau Regine Biedermann 1 Actie der Elisabeth-Westbahn im Nominalbetrage von	" 200
Von den Erben nach Anselm Freiherr v. Rothschild	" 3.000
Von Herrn v. Ladenburg (Legat)	" 2.000
Von Frau Elise Gomperz und Frl. v. Sichrowsky	" 150
Von Frau Louise Beyfuss und Herrn Dr. Jacques	" 100
Von Frau Louise Kenyon (Legat)	" 1.756
Von Frau Gabriele v. Neuwall (Legat)	" 500
Von den Erben nach Frl. Euphémie v. Kudriafsky Papierrente im Betrags von	" 100
Von Herrn August Ritter v. Schwendenwein (Legat)	" 500
Von den Erben nach Herrn Eduard Wiener R. v. Welten . . .	" 1.000
Von den Herren Emil und Gustav Koppel Papierrente im Nominalwerthe von	" 500
Von Herrn Dr. J. E. Pollak (Legat)	" 100
Von Frau Dr. Passauer nach Herrn Ignaz Leidesdorf	" 100
Von Frau Mathilde Lippitt und ihren Kindern zum Andenken an Herrn G. W. Lippit	" 1.000
Von Frau Johanna Angerer-Bujatti ein Salzburger Los . . .	" 20
Von Herrn Salomon Kohnberger dem Schulerweiterungsfonde fl. 500 Notenrente	" 500
Von den Erben nach Herrn Moritz Baron Königswarter . . .	" 1.000

INHALT.

	Seite
Rechenschafts-Bericht, allgemeiner Theil	3
Die Schulen des Vereines:	
Mädchen-Lyceum	12
Wintercourse	12
Handelsschule	14
Sprachschulen	15
Höhere Arbeitsschule	16
Zeichenschule und Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	17
Atelier für Musterzeichnen und die Stickschule	18
Nähstuben	20
Schneidereischule	22
Modistencourse	23
Frisiercourse	24
Feinwäschereischule	24
Kochschule	25
Statistik der Schulen	27
Ausschuss	42
Gebarungsausweis zur Bilanz	44
Gewinn- und Verlust-Conto	48
Bilanz-Conto	49
Capital-Conto	49
Spenden und Subventionen	50
Verzeichnis der Ehrenmitglieder	51
Beiträge der ordentlichen Mitglieder	52
Beiträge der ausserordentlichen Mitglieder	60
Nachweis über Legate und Widmungen	62

INHALT

Hochschulaufsicht, allgemeine Teil

Die Schulen des Landes

Staatsschulen

Waldschule

Landwirtschaftliche Schulen

Handels- und Gewerbeschulen

Rechtsschulen

Vorbereitung und Aufnahme für den höheren Schulunterricht

Lehrer im höheren Schulunterricht und die Lehrerbildung

Lehrer

Schüler

Lehrpläne

Lehrbücher

Lehrerfortbildung

Lehrerentlohn

Lehrerwohnungen

Lehrerrenten

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn

Lehrerentlohn